



**GEBRANNT**  
Mit Knutf Feuer dem Regen getrotzt

Seite 7



**GELÖSCHT**  
Feuerwehr rückte 2019 zu 103 Bränden aus

Seite 7



**GEBAUT**  
Erfolgreiche Bilanz im Hoch- und Tiefbau

Seite 13

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, NeuhoF, Waldstadt, Dabendorf



Was ich noch sagen wollte ...

Nun halten Sie das erste Stadtblatt im neuen Jahr in den Händen und haben hoffentlich durch den neuen Verteilungstag am Samstag so richtig viel Zeit zum Lesen. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Und Sie kennen mich ja: Ich wünsche Ihnen natürlich auch ein Jahr voller Freude und Spaß und Feierlichkeiten. Für 2019 haben wir uns in der Stadt Zossen richtig viel vorgenommen. Einen kurzen Einblick erhalten Sie auf den Seiten 10/11. Und wie Sie es schon bei uns gewohnt sind, werden die einzelnen Schritte unserer großen Baumaßnahmen immer gebührend mit allen interessierten Zossenern begangen. Ich freue mich schon auf die Grundsteinlegung für die neue Gesamtschule in Dabendorf, die Grundsteinlegung für die Fahrzeughalle der Feuerwehr Wünsdorf und auf den ersten Anstoß auf der neuen Sportanlage Burgberg in Wünsdorf. Und die Übergabe des neuen Schulhofes der Grundschule Glienick wird sicher ein cooler Anblick (ich kenne die ausgewählten Spielgeräte schon, aber es wird wie immer nichts verraten).

Damit es nicht langweilig wird, kommen zu den oben genannten (dann schon alten) Projekten selbstverständlich in diesem Jahr auch wieder viele neue schöne Projekte dazu. Auf der Abarbeitungsliste stehen da noch so spannende Sachen wie ein weiterer Schulhof, Spielplätze, ein Hort und ein Kita-Umbau, um nur mal einige zu nennen. Auch das Thema Bahnquerungen wird uns noch weiter beschäftigen. Hier stehen in 2019 auch die nächsten Baumaßnahmen an.

Alles in allem ist so viel zu tun, dass ich mich richtig darauf freue, jetzt mit dem neuen Jahr loslegen zu können. Ich halte Sie in den nächsten Ausgaben des Stadtblattes und auf der im Februar an den Start gehenden umgestalteten Internetseite und natürlich über Facebook gerne auf dem Laufenden. Sie müssen dafür nur eines tun, neugierig bleiben und lesen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein wunderbares Jahr 2019.

Ihre Bürgermeisterin  
**Michaela Schreiber**

**Zossener**

**Vorhaben 2019**



Siehe Seite 10/11

## Ramona Sickert Hausverwaltungs GmbH • Mobil 0171/28 464 08



In einer seenreichen Landschaft wohnen, wo andere Urlaub machen?

In nur 30 Minuten in Berlin sein, so kann man beides genießen, Ruhe, Idylle und das Flair einer Großstadt.

Wenn Sie das wollen, rufen Sie uns an. Vermietung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Anschrift	Balkon	Lage	Zimmer	Wfl./m <sup>2</sup>	NKM/€	BK	Kautio	Energieausweis gem. §5ff Energiesparverodn. (EnEV)
Schwerinallee 29		DG lks	3	93,88	675,94	zzgl. NK	2.027,82	Energieverbrauchskennwert 122 kWh/(m <sup>2</sup> -a)
An den Linden 11	x	EG lks	2	66,55	499,12	zzgl. NK	1.497,36	Energieverbrauchskennwert 166 kWh/(m <sup>2</sup> -a)
Schwerinallee 18		DG lks	3	83,78	586,46	zzgl. NK	1.759,38	Energieverbrauchskennwert 122 kWh/(m <sup>2</sup> -a)
Schwerinallee 27	x	EG re	3	94,51	708,83	zzgl. NK	2.126,49	Energieverbrauchskennwert 112 kWh/(m <sup>2</sup> -a)
Pappelweg 6	x	1. OG re	2	58,83	412,51	zzgl. NK	1.237,53	Energieverbrauchskennwert 144 kWh/(m <sup>2</sup> -a)

Bitte erfragen Sie rechtzeitig die Verfügbarkeit der Wohnungsangebote.

Gern können Sie uns auch weitere Anfragen per Telefon oder E-Mail mitteilen.

Die Energieausweise einschließlich der Erläuterung können gern vor Anmietung der Wohnung eingesehen werden.



## Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

### Montag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 16 Uhr

### Dienstag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

### Mittwoch

nur Termine  
nach Vereinbarung

### Donnerstag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

### Freitag

8 bis 12 Uhr

### Sonntag

8 bis 12 Uhr  
(nur an jedem 1. und  
3. Sonntag im Monat)

## Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0  
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500  
Fax 03377 / 30 40 762  
Zentrale Mail:  
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum  
Stadtblatt Stadt Zossen  
10. Jahrgang / Ausgabe 1

Herausgeber:  
Stadt Zossen  
Marktplatz 20  
15806 Zossen  
www.zossen.de

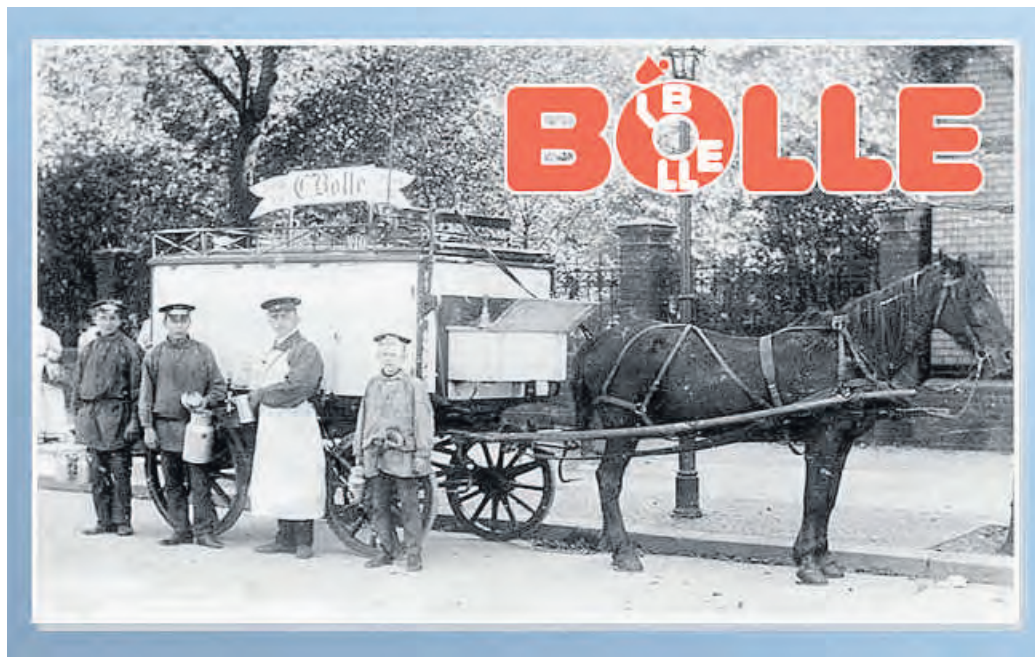
Amtlicher und  
redaktioneller Teil:  
verantwortlich:  
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:  
verantwortlich:  
Dr. Stephan Fischer  
Wochenspiegel  
Verlagsgesellschaft mbH  
Potsdam & Co. KG  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

Herstellung:  
Märkische Verlags- und Druck-  
Gesellschaft mbH Potsdam  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich  
und wird kostenlos an die Haus-  
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei  
Versand sind die Portokosten zu  
erstaten. Einige Exemplare liegen  
für Sie im Bürgerbüro der Stadt  
Zossen bereit. Die nächste Ausga-  
be erscheint am 23. Februar 2019.

# Milchmann Bolle im Mittelpunkt



Eines der typischen Pferdefuhrwerke, aus denen heraus am Ende des 19. Jahrhunderts Milch und Milchprodukte auf Berlins Straßen verkauft wurden. Foto: Landesarchiv Berlin

**Zossen.** Die Geschichte der Firma Bolle und die ihres Begründers Carl Bolle sind Thema einer Veranstaltung, zu der der Heimatverein „Alter Krug“ am Sonnabend, dem 9. Februar 2019, in den evangelischen Gemeindesaal, Kirchplatz 4, einlädt. Beginn ist um 16 Uhr. Karl-Heinz Bannasch, Vorsitzender des Spandauer Geschichtsvereins, möchte den Zuhörern den Mann und die Firma näher bringen. Der Eintritt kostet 4 Euro (inklusive ein Getränk).

**Hintergrund:** Bolle war eine traditionsreiche Supermarktkette in Berlin, die aus der Meierei C. Bolle (gegründet von Carl Andreas Julius Bolle) hervorgegangen ist, nachdem

diese 1933 von der Familie Werhahn übernommen worden war. Die Einzelhandelsgeschäfte wurden in den 1970er Jahren als zweites Standbein neben der immer weniger wirtschaftlichen Molkerei aufgebaut. In der zweiten Hälfte der 1980er und zu Beginn der 1990er Jahre gehörte Bolle zu Safeway und es gab auch außerhalb Berlins einige Bolle-Märkte. Nach der Währungsunion 1990 wurde das Unternehmen, das inzwischen zur co op AG gehörte, durch die Ostberliner Konsumgenossenschaft Berlin und Umgebung übernommen, kurze Zeit darauf jedoch wieder abgestoßen. Im Jahr 1996 wurden 66 dieser Supermärkte von SPAR übernommen. Von 2004 bis 2011

existierten mehrere Filialen in Berlin, bei denen es sich meist um umbenannte Extra-Märkte handelte, die auch das Extra-Sortiment führten. 2011 wurden diese Filialen in Rewe umbenannt.

(Quelle: Wikipedia)

## Schulmuseum im Kulturradio

**Zossen.** „Märkische Wandlungen“ lautet der Titel einer Dokumentation, die am 19. Februar 2019 von 22.04 Uhr bis 23 Uhr im RBB-Kulturradio gesendet wird. Zu hören sein wird unter anderem auch ein Bericht über das Schulmuseum im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

# Die Geschichte des Ritterguts Schenkendorf

**Zossen.** Die Familie Mosse und das Rittergut Schenkendorf in den Jahren von 1896 bis 1996 stehen im Mittelpunkt eines Vortrags, zu dem der Heimatverein „Alter Krug“ am Sonnabend, dem 26. Januar 2019, in den evangelischen Gemeindesaal, Kirchplatz 4, einlädt. Christine Oliwowski, Zeithistorikerin aus Königs Wusterhausen, hat zu diesem spannenden Thema geforscht und ein Buch herausgegeben, das sie an diesem Tag vorstellen wird. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, der Eintritt kostet 4 Euro (ein Getränk inklusive).



Das Foto entstand im November 2018 und zeigt das Eingangstor des Guts Schenkendorf. Foto: K. Andrae

## A wie Ausstellung in Z wie Zossen

### Ständige regionale Ausstellungen

#### Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr  
www.teltow-flaeming.de  
www.buecherstadt.com  
**Waldstadt**, Neue Galerie /  
Gutenbergstraße 1

#### Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.buecherstadt.de  
www.garnisonsmuseum-  
wuensdorf.de  
**Waldstadt**, Garnisonsmuseum-  
Gutenbergstraße 9

#### Atelier „Nottekunst“

Atelier und Werkstatt,  
geöffnet nach Vereinbarung  
www.nottekunst.de  
**Waldstadt**, Atelier /  
Gutenbergstraße 3a

#### Der Teltow -

#### Geschichte einer Region

Unsere heimische Tierwelt  
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.museum.teltow-  
flaeming.de  
**Wünsdorf**, Museum des Teltow  
/ Schulstraße 15

#### Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.kulturhof-wuensdorf.com  
**Wünsdorf**, Adlershorststraße 8

#### Schulmuseum Zossen

Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.heimatverein-zossen.de  
**Zossen**, Schulmuseum /  
Kirchplatz 7

#### „Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik  
www.atelier-kerstinbecker.de  
**Zossen**, Am Kietz 28

### Wechselnde regionale Ausstellungen

#### „Ene mene Tintenfass – geh in die Schul' und lerne was...“

bis Ende Februar 2019  
Sonderausstellung: Einblick in  
300 Jahre Schulgeschichte.  
Öffnungszeiten:  
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr  
www.heimatverein-zossen.de  
**Zossen**, Schulmuseum /  
Kirchplatz 7

Wegen Bauarbeiten ist das  
Galerie-Café im Februar ge-  
schlossen.

**Zossen**, Galerie-Café /  
Kirchplatz 7

#### „In diesen Kreisen“

bis 17. März 2019  
Michael M. Heyers präsentiert  
Skulpturen und Objekte  
Do. bis So. 10 bis 17 Uhr  
**Waldstadt**, Neue Galerie /  
Gutenbergstraße 1  
www.teltow-flaeming.de

#### „Was weiter wird, steht in Gottes Hand“

bis 1. September 2019  
1914-1922: Alltag der Menschen  
im Spiegel regionaler Quellen  
Ausstellungseröffnung:  
17. Februar, 14 Uhr  
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie  
nach Vereinbarung  
**Wünsdorf**, Museum des Teltow  
/ Schulstraße 15  
www.museum.teltow-  
flaeming.de

# Pferdedorf mit kleiner Kneipp-Kita



In den kommenden Monaten wird das Stadtblatt aus Anlass des 15. Jahrestages der Gemeindegebietsreform, die 2003 per Gesetz beschlossen wurde, die zehn Ortsteile der amtsfreien Stadt Zossen in loser Folge vorstellen. Heute: Schünow.

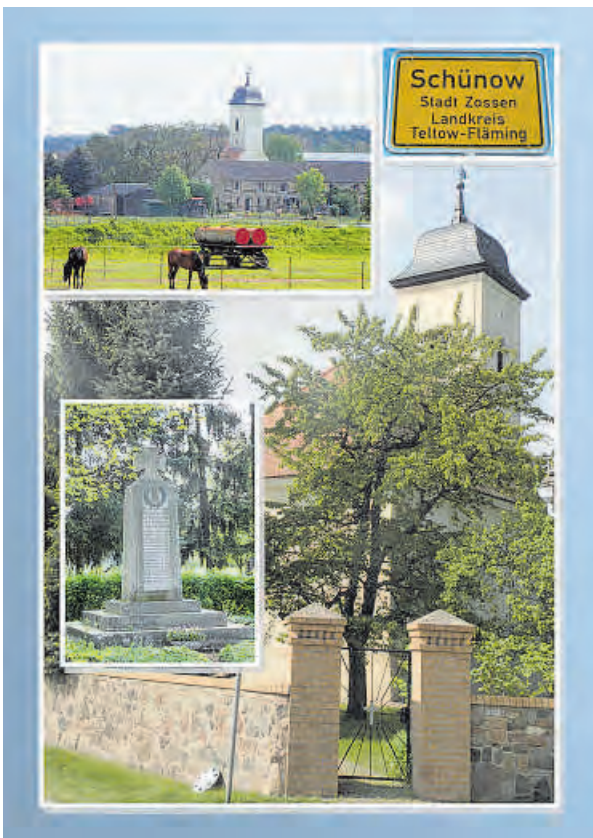
**Schünow.** Wer aus Richtung Trebbin kommend Schünow rechts „liegen lässt“, sieht vor allem eines: jede Menge stattliche Pferde, die auf ausgedehnten Koppeln stehen, aber auch zahlreiche Windkraftträder, die den Ort seit Jahren umgeben. Der Kirchturm des Schünower Gotteshaus mit seiner Wetterfahne sorgt dafür, dass die Silhouette des kleinen Zossener Ortschafts trotz der bei den meisten ungeliebten „Riesenspargel“ sein dörfliches Antlitz nicht verloren hat. Mit der Kreisreform von 1952 und der Zerschlagung der alten Kreise kam Schünow einst zum Kreis Zossen, der wiederum 1993 mit den Kreisen Luckenwalde und Jüterbog zum Landkreis Teltow-Fläming zusammengelegt wurde. Mit der Reform der brandenburgischen Kommu-

nalverfassung kam Schünow 1992 zum Amt Zossen, das 2003 wieder aufgelöst wurde. Noch während der Verwaltung durch das Amt Zossen bildete Schünow zusammen mit Horstfelde und Glienick die

neue (Groß-)Gemeinde Glienick. 2003 wurde die (Groß-)Gemeinde Glienick in die neue amtsfreie Stadt Zossen eingegliedert. Sie wehrte sich zunächst mit einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Eingliederung, da die Gemeindevertretung einen Zusammenschluss mit der Stadt Ludwigsfelde beschlossen hatte. Diesem Eingliederungsvertrag wurde jedoch vom Ministerium des Innern nicht stattgegeben. Die Kommunalverfassungsklage wurde 2005 endgültig abgewiesen. Schünow wurde ein Ortsteil der amtsfreien Stadt Zossen. Die hiesige kleine Kita ist nicht nur ob ihrer überschaubaren Größe - lediglich

den alten Barkas angeschafft worden. Weitere 160 000 Euro hatte die Stadt Zossen in das Gerätehaus investiert. Gleich dahinter befindet sich der öffentliche Spielplatz, der am 23. November 2011 eingeweiht wurde.

Einmal im Jahr treffen sich die Schünower seit Jahren zu ihrem stimmungsvollen Dorffest. In diesem Jahr wird am 25. Mai stattfinden. Bereits am 12. Januar hatte man sich hinter der Feuerwache zum Knuffest versammelt.



20 Kinder werden hier liebevoll betreut - etwas Besonderes. Seit Juni 2008 darf sich die Kita „Bienenneest“ offiziell Kneipp-Kita nennen, bestätigt durch Urkunde und goldener Plakette. Im Vorjahr feierten Erzieherinnen, Kinder und Eltern gemeinsam den 10. Jahrestag der Titelverleihung. Das von der Stadt Zossen unterstützte Konzept: Die Kinder werden nach den Kneippschen Grundsätzen wie Wasser, Bewegung, Heilkräuter, gesunde Ernährung und seelisches Wohlbefinden betreut und erzogen. Was den Kleinen ihre Kita ist den Feuerwehrlern des Ortes ihre noch junge Feuerwache. Der Kalender zeigte den 14. Mai 2011, als in Schünow nicht nur ein neues Fahrzeug, sondern auch das kleine, aber feine Feuerwehrgerätehaus an die Freiwillige Feuerwehr Schünow übergeben wurde. Für zirka 160 000 Euro war das neue Löschfahrzeug vom Typ TSF-W als „Ersatz“ für

## Aus der Chronik

- +++ Schünow wird erstmals in einer Urkunde von 1541 erwähnt. Das bisher häufig zu findende Ersterwähnungsdatum 1346 beruht auf einer falsch datierten Urkunde.
- +++ 1541 gehörte das Dorf zum kurfürstlich-brandenburgischen Amt Zossen, das nach dem Erwerb der Herrschaft Zossen durch den brandenburgischen Markgrafen Johann Cicero 1490 aus der Herrschaft Zossen gebildet worden war. Er wandelte die Herrschaft 1491 in ein Amt um, das bis 1872 bestand. Das Amt Zossen kam um 1600 zum Beritt Teltow, später Kreis Teltow genannt. Das Dorf war ursprünglich ein Sackgassendorf.
- +++ 1711 werden 10 Bauern, aber nur noch drei Kossäten genannt. 1745 wird erstmals der Krug und ein Forsthaus erwähnt. 1755 war der Lehnschulze und Braukrüger ein Großbauer mit sechs Hufen.
- +++ 1801 gab es eine Windmühle im Ort. 1840 hatte der Ort 22 Wohnhäuser. Bereits vor 1860 war eine Ziegelei auf der Gemarkung eingerichtet worden. Außerdem wird von einer Leinölfabrik und einer Getreidemühle berichtet.
- +++ 1900 war der Ort auf 48 Wohnhäuser angewachsen.
- +++ Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden 112 Hektar, die zum Berlin Stadtgut Werben gehörten, enteignet. 1953 wurde ein LPG Typ III gebildet. 1972 wurde die LPG mit der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion in Nächst Neuendorf zusammengelegt.
- +++ Schünow war ursprünglich Mutterkirche, seit 1681 Tochterkirche von Glienick. Die Kirche selbst wurde vermutlich 1765 neu errichtet und 1928 erneuert. Die beiden Glocken stammen aus dem 15. bzw. 16. Jahrhundert.

- Anzeige -

*Herzige Blumen Grüße  
nicht nur für Verliebte*

Am 14.2. ist Valentinstag.

[www.gaertnerei-wosch.de](http://www.gaertnerei-wosch.de)  
Mittenwalde 033764/62515  
Nächst Neuendorf 033771/300770

*Gaertnerei  
100 Jahre  
Wosch*



## Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

### Zossen

Standort am Kirchplatz 2  
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr | Sa: 10-13 Uhr

### Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1  
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Home-  
page: <http://zossen.bbopac.de>

## Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im Januar

### Romane

Der Winterschmied /

Terry Pratchett

Graue Nächte /

Arnaldur Indridason

Der Pakt der Bücher /

Kai Meyer

Arminuta /

Donatella Di Pietrantonio

Schnee in Amsterdam /

Bernard MacLaverty

Hallo, mein Name ist Luca /

ConCrafter

Weißer Tod /

Robert Galbraith

Der Dunkle Garten /

Tana French

### Sachbücher

Good Morning,

Mr. Mendelssohn /

Rosemarie Marschner

Der unbekannte

Kimi Räikkönen /

Kari Hotakainen

Wunderbarer Winter /

Emma Mitchell

Verhängnisvolle Affären /

Alexander Stevens

Nahkampf Training /

Martin Dougherty

### Kinderbücher

Herkules und seine Heldentaten

/ Dimiter Inkiow

König Artus und die Ritter der

Tafelrunde /

Katharina Neuschaefer

Die kleine Hexe /

Otfried Preußler

Sag mal Danke du Frosch! /

Werner Holzwarth

Der Kleine Flohling /

Sandra Grimm

Der Mondfisch in der

Waschanlage /

Andrea Schomburg

Alles über unser Essen /

Felicity Brooks

Lotti & Otto /

Collien Ulmen-Fernandes

# Große Wildnis Kamtschatka

Ralf Schwan berichtet in der Stadtbibliothek Zossen  
über ein Abenteuer im fernen Osten Russlands



**12. Februar 2019  
19.30 Uhr**



**Zossen.** Einsam, wild, unbe-  
rührt, für den Menschen le-  
bensfeindlich und doch atem-

beraubend schön. Landschaf-  
ten, wie auf dem Mond oder auf  
einem anderen Planeten. Alles

wirkt unreal, bizarr, düster, ma-  
gisch. Wenige Kilometer weiter,  
eine andere Welt, undurch-

dringliche Taiga und weglose  
Tundra. Worte für diese archai-  
sche Landschaft zu finden.

Schwer. So beschreibt Ralf  
Schwan die „Große Wildnis  
Kamtschatka“. In seiner au-  
thentischen Live-Multivi-  
sionsreportage berichtet er  
über ein faszinierend spek-  
takuläres Naturerlebnis und  
spannende Momente einer  
Abenteurerexpedition in eben  
diese Wildnis. Zu Fuß ging es  
mit Zelt und Rucksack unter  
anderem auf den höchsten  
aktiven Vulkan Eurasiens, den  
Kljuschewskaja Sopka (4750  
Meter), durch das Kronotzki  
Biosphärenreservat mit all  
seinen Höhepunkten wie dem  
Tal der Geysire, der Uzon Cal-  
dera, dem Todestal und der  
Kronotzki See. Vulkane, Moore  
und Sümpfe, dazu die Pflan-  
zenwelt der Tundra und Taiga  
und die Begegnungen mit den  
großen Kamtschatka-Braun-  
bären - intensiver kann man  
Kamtschatka kaum erleben,  
so Ralf Schwan. Sein Lohn der  
Mühen waren einmalige und  
unvergessliche Momente in  
einer ursprünglichen Wildnis,  
die man, wie er sagt, gesehen,  
erlebt und gespürt haben muss.

Zumindest sehen können Inte-  
ressierte die Multivisionsrepor-  
tage über die „Große Wildnis  
Kamtschatka“ am Dienstag, dem  
12. Februar 2019, 19.30 Uhr, in  
der Stadtbibliothek Zossen. Kar-  
ten kosten im Vorverkauf 8 Euro,  
an der Abendkasse 10 Euro.

**Mehr Infos unter**  
[www.ralf-schwan.de](http://www.ralf-schwan.de).

## Angebote des Familienzentrums



**Wünsdorf.** Das Familienzen-  
trum der Stadt Zossen öffnet  
auch 2019 wieder an zwei  
Tagen in der Woche seine Tü-  
ren im Bürgerhaus Wünsdorf.  
Montags findet in der Zeit von

17 bis 18 Uhr Eltern-Kind-Yo-  
ga statt. Dazu ist eine Yogamat-  
te mitzubringen. „Diese Ver-  
anstaltung wird im Atelier des  
Bürgerhauses durchgeführt“,  
teilt Regina Handke, Leiterin  
des FZZ mit. Mittwochs in  
der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr  
trifft sich die Krabbelgruppe  
in den Räumen des FZZ. Für  
Kinder von null bis drei Jahren  
geeignet. Des Weiteren gibt  
es mittwochs in der Zeit von  
15.30 bis 17.30 Uhr Tanz und  
Theater, Spiel und Basteln für  
Kinder im Alter ab zirka drei  
Jahren. Eine Mitarbeiterin

der AWO-Familienberatungs-  
stelle Zossen wird monatlich  
Sprechstunden zu Fragen der  
kindlichen Entwicklung uns  
durchführen. Alle Angebote  
sind kostenfrei. Änderungen  
werden bekannt gegeben.

### Monat Januar

**28. Januar 2019**  
Familien-Yoga  
16 bis 17.30 Uhr

**30. Januar 2019**  
Krabbelgruppe  
9 bis 11.30 Uhr

### 30. Januar 2019

Tanz & Theater  
15.30 bis 17.30 Uhr

Februartermine unter  
[www.zossen.de/kids](http://www.zossen.de/kids)

### Kontakt:

Das FZZ ist montags und mitt-  
wochs telefonisch zu den ge-  
nannten Zeiten unter 033702 /  
6 08 21, per Fax unter 033702  
/ 6 08 24 und per Mail unter  
[Familienzentrum@Zossen.de](mailto:Familienzentrum@Zossen.de)  
erreichbar.



# Rennsteigläufer gewinnt 41. Zossener Silvesterlauf

**Zossen.** Mit dem 41. Silvesterlauf von Zossen nach Ludwigsfelde haben Laufenthusiasten traditionell das Sportjahr beendet. Rund 120 Läuferinnen und Läufer - darunter auch die Vorjahressiegerin bei den Frauen, Marita Wahl, und der letzte DDR-Marathonmeister und mehrfache Seniorenweltmeister über 10 000 Meter, Klaus

Goldammer - waren der Einladung des Ludwigsfelder Leichtathletikvereins gefolgt und nahmen am 31. Dezember 2018 bei guten Witterungsbedingungen die 17,8 Kilometer lange Strecke von Zossen nach Ludwigsfelde in Angriff. Bevor allerdings am Ortsausgang Richtung Nächst Neuendorf der „scharfe“ Start erfolgte, hatte Zossens stellvertretender Bürgermeister Raimund Kramer die Sportler vor dem Rathaus begrüßt und sie mit dem traditionellen Startschuss auf die Strecke geschickt. Neben Daniel Schröder aus Trebbin galt vor allem Frank Merbach vom Ultrateam der LG Nord Berlin als einer der Favoriten auf den Sieg. Seine Visitenkarte: Ein Sieg beim Rennsteiglauf im Mai 2017, wo er die 73,5 Kilometer lange Strecke von Eisenach nach Schmiedefeld in beachtlichen 5 Stunden und 18:52 Minuten absolvierte. Und tatsächlich wurde Merbach seiner Favoritenrolle gerecht. Zwar führte Schröder noch zur Hälfte des Rennens, doch musste er sich schließlich dem Rennsteig erfahrenen Läufer geschlagen geben. Nach einer

Stunde und 5:21 Minuten überquerte der Berliner Merbach im Ludwigsfelder Waldstadion als Sieger den Zielstrich. 20 Sekunden später folgte Schröder auf Platz zwei. Seniorenweltmeister Klaus Goldammer setzte sich nach 1:21:27 Stunde als Sieger in seiner Altersklasse M 65 durch. Bei den Frauen lief ein Berliner Trio auf die Podestplätze. Carolin Mattern, die bei der WSG 81 Königs Wusterhausen groß wurde und nun für den OSC Berlin startet, gewann nach 1:11:42 h vor Annika Koil (LTC Berlin/ 1:18:12 h). Dritte wurde Katrin Grigalat von der LG Nord Berlin Ultrateam in 1:20:33 h. Vorjahressiegerin Marita Wahl kam zusammen mit Tochter Teresa gemeinsam ins Ziel. Sie belegten Platz 5 und 6. Den Wettbewerb der Walker entschied Lothar Naumann aus Königs Wusterhausen für sich. Er legte die 8 Kilometer lange Strecke in 56 Minuten und 52 Sekunden zurück. Am Start waren 25 Walker. Die beiden schnellsten Walkerinnen, Karola Drescher und Petra Lieber-Ende, kommen vom LLV Ludwigsfelde. Sie kamen nach 01:05:39 h im Waldstadion an.

## Sportkalender der Stadt Zossen

### Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße

#### Badminton

- 16. Februar** 18.30 Uhr MSV Zossen I-Tempelhof/Friedeau MSV Zossen II-Pritzwalker SV
- 23. Februar** 18.30 Uhr MSV Zossen I-Berliner Sport Club MSV Zossen II-ProSport Zehlendorf

#### Volleyball/ Brandenburgliga

##### Frauen

- 16. Februar** 10 Uhr ASAHI Spremberg I-ASAHI Spremberg II
- 12 Uhr MSV Zossen 07 II-ASAHI Spremberg I
- 14 Uhr MSV Zossen 07 II-ASAHI Spremberg II

##### Männer

- 23. Februar** 10 Uhr HSV Cottbus-ASAHI Spremberg
- 12 Uhr MSV Zossen-HSV Cottbus
- 14 Uhr MSV Zossen-ASAHI Spremberg

#### Circus Berolina

- 24. Februar** 10 Uhr Hüpfburgenland

### Sportplatz Dabendorf, Goethestraße

#### Fußball/Landesfreundschaftsspiele/Herren

- 2. Februar** 13 Uhr MSV Zossen-Phönix Wildau 1
  - 7. Februar** 19 Uhr MSV Zossen-SV Waßmannsdorf 1956
  - 14. Februar** 19.15 Uhr MSV Zossen-SV Siethen
  - 16. Februar** 14 Uhr MSV Zossen-SV Frankonia Wernsdorf
- #### Fußball/Kreisfreundschaftsspiele/Herren
- 3. Februar** 13 Uhr MSV Zossen II-FV Turbine Potsdam 55
  - 10. Februar** 13 Uhr MSV Zossen II-SV Rangsdorf 28 I
  - 24. Februar** 13 Uhr MSV Zossen II-SV Fichte Baruth
  - 28. Februar** 19 Uhr MSV Zossen II-SpG Rangsdorf/ Groß Machnow

### Paul-Schumann-Sporthalle Wünsdorf

#### Handball/Oberliga/mJC

- 2. Februar** 10 Uhr MTV Wünsdorf-Oranienburger HC

#### Handball/Kreisliga/Frauen

- 2. Februar** 14 Uhr MTV Wünsdorf-HSC Potsdam

#### Handball/Kreisliga/Männer

- 2. Februar** 16 Uhr MTV Wünsdorf-SV Motor Babelsberg
- 23. Februar** 16 Uhr MTV Wünsdorf-1. VfL Potsdam

#### Handball/Verbandsliga/Männer

- 2. Februar** 18.30 Uhr MTV Wünsdorf-SV Chemie Guben 1990
- 23. Februar** 18.30 Uhr MTV Wünsdorf-TSG Lübbenau 63

#### Handball/Brandenburgliga/mJA

- 16. Februar** 12 Uhr MTV Wünsdorf-HSV Bernauer Bären

#### Handball/Kreisliga/wJB

- 23. Februar** 14 Uhr MTV Wünsdorf-SV Lok Rangsdorf

### Sportplatz Wünsdorf

#### Fußball/Landesklasse/Herren

- 23. Februar** 15 Uhr MTV Wünsdorf-SV Blau-Weiß Markendorf

### Sporthalle Mittenwalde

#### Handball/Kreisliga-Männer/SG Schöneiche

- 17. Februar** 16 Uhr SG Schöneiche II-1. VfL Potsdam III
- 24. Februar** 16 Uhr SG Schöneiche II-SV Blau-Weiß Dahlewitz II

### Sporthalle der Oberschule Wünsdorf

#### Tischtennis

- 3. Februar** 10 Uhr MTV Wünsdorf I-VSG Bestensee
- 17. Februar** 13 Uhr MTV Wünsdorf 2-Petkuser SV 2
- 24. Februar** 10 Uhr MTV Wünsdorf-WSG Königs Wusterhausen

### Sporthalle über der Feuerwehr in Zossen

#### Tischtennis Kreisliga Herren

- 8. Februar** 19 Uhr 1. TTC Zossen II-SV Lok Rangsdorf II
- 3. Kreisklasse 5. Herren**
- 8. Februar** 19 Uhr 1. TTC Zossen V-VSG Bestensee VII

#### Infos unter:

- www.mtv-wuensdorf.de ; www.kallinchen.de ; www.msv-07.de ; www.sg-schoeneiche.de



- Anzeige -

## WERBETECHNIK DRUCK UND MEHR...

Schilder und Beschriftungen / Außenwerbung  
Werbeanlagen / Lichtreklame / Folierungen  
Fahrzeug- und Gebäudefolien / Stempel  
Drucksachen / Textildruck / Pokale

mehr als  
**28 Jahre**  
am Markt

**BERTH Werbung KG**  
Krummenseer Weg 1  
15749 Mittenwalde/Gallun

© 033764 5018-0  
info@berth-werbung.de  
www.berth-werbung.de

*Zossen gratuliert ganz herzlich*

**Jubilare Januar**

<b>95 Jahre</b>	Werner Bandke	OT Wünsdorf	3.2.
<b>90 Jahre</b>	Erna Scheschinski	OT Wünsdorf	13.2.
	Wolfgang Höldtke	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	23.2.
	Elisabeth Sorge	OT Nunsdorf	25.2.
<b>85 Jahre</b>	Inge Poschwald	OT Nächst Neuendorf	1.2.
	Liselotte Bormann	OT Kallinchen	3.2.
	Heinz Lehmann	OT Glienick	8.2.
	Werner Reuter	OT Zossen, GT Dabendorf	11.2.
	Lizzi Otto	OT Wünsdorf	11.2.
	Ursula Henschel	OT Wünsdorf	16.2.
	Brigitte Schaenke	OT Nächst Neuendorf	28.2.
<b>80 Jahre</b>	Ingetraut Mai	OT Wünsdorf, GT Neuhof	5.2.
	Günter Mikeska	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	6.2.
	Erich Thiel	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	7.2.
	Christa Sopart	OT Zossen	11.2.
	Gerhard Konnert	OT Zossen, GT Dabendorf	13.2.
	Dietrich Volke	OT Wünsdorf	14.2.
	Günter Möller	OT Kallinchen	14.2.
	Christa Gehrke	OT Zossen	15.2.
	Sieglinde Noack	OT Wünsdorf	19.2.
	Gerhard Juricke	OT Horstfelde	21.2.
	Eva Abraham	OT Nächst Neuendorf	22.2.
	Wolfhard Garz	OT Nächst Neuendorf	22.2.
<b>75 Jahre</b>	Ingo Holleck-Weithmann	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	2.2.
	Edeltraut Möwius	OT Wünsdorf	2.2.
	Sabine Sablowsky	OT Wünsdorf	3.2.
	Joachim Markwardt	OT Zossen	4.2.
	Karl-Heinz Lehmann	OT Zossen	8.2.
	Rolf van Raemdonck	OT Zossen	8.2.
	Brigitte Schleyer	OT Zossen	9.2.
	Regina Tietz	OT Zossen	11.2.
	Ingrid Fischer	OT Zossen	15.2.
	Karin Mäser	OT Zossen	16.2.
	Klaus-Dieter Sahr	OT Zossen, GT Dabendorf	16.2.
	Gisela Wilde	OT Wünsdorf	17.2.
	Edeltraud Lehmann	OT Schöneiche	22.2.
	Heidemarie Graser	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	22.2.
	Erich Burghardt	OT Zossen	29.2.
<b>70 Jahre</b>	Erhard Balz	OT Glienick	2.2.
	Angelika Jänicke	OT Wünsdorf, GT Neuhof	6.2.
	Brigitte Mätschke	OT Kallinchen	7.2.
	Nikolaj Bircenko	OT Zossen	10.2.
	Erhard Kloss	OT Zossen	26.2.



*Ehejubiläum*

**Diamantene Hochzeit**

Siegfried und Marianne Reichert OT Wünsdorf 13.2.

**Goldene Hochzeit**

Wolfgang und Angelika Grothe OT Schöneiche 14.2.

**TERMINE**  
aus dem  
**KIRCHENKALENDER**



- 27. Januar 2019, 10.30 Uhr:** Gottesdienst in der Kirche Wünsdorf
- 27. Januar 2019, 10.30 Uhr:** Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen
- 3. Februar 2019, 10.30 Uhr:** Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen
- 3. Februar 2019, 10.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl im Gottesdienstraum Kallinchen
- 24. Februar 2019, 10.30 Uhr:** Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen
- 24. Februar 2019, 10.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Wünsdorf

- Anzeige -

**Hauskrankenpflege THIEKE GmbH**  
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1  
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

**Familienähnliche Wohngemeinschaften**  
*Seniorenhaus Thieke*

➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

**www.seniorenhausthieke.de**  
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1  
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

# Mehr Brände, kaum Sturmschäden

## Zossens Feuerwehren waren im Vorjahr 388-mal im Einsatz

**Zossen.** Eine insgesamt positive Entwicklung für die freiwilligen Feuerwehren der Stadt Zossen geht aus den statistischen Angaben des Sachgebiets Brandschutzes der Stadtverwaltung für das Jahr 2018 hervor. Die Zahl der aktiven Mitglieder in den zwei Löschzügen und neun Löschgruppen hat sich demnach von 306 im Jahr 2017 (davon 48 Frauen) auf 331 im Vorjahr (davon 56 Frauen) erhöht. Auch die Gesamtmitgliederzahl ist 2018 gegenüber 2017 gestiegen - von 548 auf 581. Erfreulich auch, dass das Durchschnittsalter aller Mitglieder von 38,5 Jahren auf 36,4 Jahre gesunken ist. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in der Altersgruppe 16 - 27 Jahre die Zahl der Mitglieder von 68 auf 82 gestiegen ist. 31 Kameradinnen und Kameraden aus den Jugendfeuerwehren konnten 2018 in die Einsatzabteilung übernommen werden. 2017 waren es lediglich 18. Statt acht Jugendfeuerwehren gibt es außerdem nun neun, statt vier Zwergenfeuerwehren



fünf. Mit 34 Jahren stellt der Löschzug Wünsdorf die jüngste Feuerwehr der Stadt Zossen. Die Löschgruppe Neuhof ist mit einem Altersdurchschnitt von 45 Jahren die älteste.

Wie aus der Statistik für 2018 weiter hervorgeht, ist die Zahl der Brandeinsätze von 83 im Jahr 2017 auf 103 im Jahr 2018 gestiegen. Die Zahl der Einsätze insgesamt ist dagegen deutlich gesunken (von 874 auf 388). Hintergrund ist die Tatsache, dass die Feuerwehren der Stadt Zossen im Jahr 2017 allein wegen des Sturms „Xavier“ mehr als 50-mal zu Einsätzen gerufen worden sind, um Sturmschäden zu beseitigen. Dagegen wurden im Vorjahr lediglich vier Einsätze registriert, bei denen es um Sturmschäden ging. Zur Bilanz gehört auch die traurige Tatsache, dass fünf Personen bei den Einsätzen im vergangenen Jahr nur noch tot geborgen werden konnten. 2017 waren es 8. Demgegenüber wurden von den Feuerwehrleuten bei ihren Brand- und Hilfeleistungsein-

sätzen im Jahr 2018 insgesamt 102 verletzte Personen gerettet.

### Zahlen und Fakten

Die 272 Hilfeleistungseinsätze der Feuerwehren der Stadt Zossen im Jahr 2018 gliedern sich wie folgt:

- Ölspurbeseitigung:	45 (2017: 45)
- Verkehrsunfälle:	39 (48)
- Sturmschäden	4 (503)
- Wasserschäden:	1 (8)
- Menschen in Not:	34 (39)
- Tierrettung:	5 (6)
- Tragehilfe:	56 (70)
- Sonstige:	88 (54)

Insgesamt leisteten die Feuerwehren der Stadt Zossen im vergangenen Jahr 49 500 ehrenamtliche Einsatzstunden, weitere 17 245 gesellschaftliche Stunden sowie 26 184 Ausbildungsstunden. Der Löschzug Wünsdorf mit 28 und der Löschzug Zossen mit 19 stellten 2018 die meisten Atemschutzgeräteträger.

44 Kameradinnen und Kameraden wurden 2018 mit der Medaille „Für treue Dienste“ ausgezeichnet.

## Feuer kontra Regen

### Horstfelder trafen sich zum Jahresauftakt zum Knutfest

**Horstfelde.** Der dänische König Knut IV., nach dem laut Überlieferung die skandinavische Tradition des Knutfestes benannt worden sein soll, hätte sicher seine helle Freude daran gehabt, mit welchem Enthusiasmus inzwischen auch hierzulande zu Beginn des neuen Jahres ausgediente, oft schon nadelnde Weihnachtsbäume den Flammen zum Fraß vorgeworfen werden. In Horstfelde organisiert der hiesige Förderverein der freiwilligen Feuerwehr seit nunmehr vier Jahren das Knutfest, das seit

dem das erste gemeinsame Zusammentreffen der Horstfelder nach dem Jahreswechsel darstellt. Bestens vorbereitet von den 25 aktiven Kameraden um Ortswehrführer Thomas Juricke und dem Vorstand des Fördervereins lockte das Feuer auch zu Beginn des Jahres 2019 wieder zahlreiche Horstfelder vor das Dorfgemeinschaftshaus, wo man sich um die mit Ästen und Stämmen geheizten Feuerschalen beziehungsweise am Grillstand versammelte. Hatten einige ihre ausrangierten Bäume bereits zuvor or-

dentlich an der vereinbarten Sammelstelle auf dem Dorfanger abgelegt, so dass die Feuerwehrleute genügend Material hatten, um kontrolliert immer wieder lodernde Flammen und sehenswerten Funkenflug zu inszenieren, trudelte im Laufe des frühen Abends immer wieder neuer Baumnachschub ein. Für jeden abgelieferten Baum gab's für den Lieferanten einen Punsch gratis. Kinder bekamen kostenlos heißem Kakao. Wer wollte, konnte die Spitze seines mitgebrachten Stocks mit Knüppelteig umhüllen und diesen über eine der kleineren Feuerschalen zum Backen halten.

Wohl dem, der an diesem Tag nicht nur einen Weihnachtsbaum mitbrachte, sondern auch einen Regenschirm dabei hatte. Denn der leichte Nieselregen wurde zeitweise immer stärker, doch konnte das ungemütliche Wetter weder dem Knutfest noch der guten Stimmung etwas anhaben. Die Horstfelder ließen sich ihr Zusammensein bei Feuerschein nicht vermiesen.



Mehr Fotos unter [www.Zossen.de/Bürger/Feuerwehr](http://www.Zossen.de/Bürger/Feuerwehr).

## Einsätze im Monat Dezember 2018

**Zossen.** Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat Dezember 2018 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

2 x Ölspur	2 x Hilfeleistung klein
3 x Tragehilfe	4 x Türnotöffnung
2 x Tier in Not	
1 x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	
2 x Brand – Gebäude, groß	
1 x Auslösung Brandmeldeanlage	



## Liebe Leser des Stadtblatts Zossen!

In der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen sind derzeit nahezu fast 100 Vereine aktiv. Um die lobenswerte Arbeit der zahlreichen Vereine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorzustellen und entsprechend zu würdigen, gibt das Stadtblatt unter dem Titel „Vereinssteckbrief“ nach und nach allen Zossener Vereinen die Möglichkeit, an dieser Stelle ihre „Visitenkarte“ abzugeben.



### Vereinigung der Mieter, Nutzer und selbstnutzenden Eigentümer „Der Teltow“ e.V.

**Name des Vereins:**  
Vereinigung der Mieter, Nutzer und selbstnutzenden Eigentümer „Der Teltow“ e.V.

**Wann und wo gegründet:**  
Gegründet 1990/1991 in Kleinmachnow und Teltow. Die VMNW ist einer von 320 örtlichen Mietervereinen in Deutschland. Dachorganisation ist der Deutsche Mieterbund (DMB). Etwa 1300 hauptberufliche und 2500 ehrenamtliche Mitarbeiter sind für die Mieterorganisation tätig.

**Mitgliederzahl:** 3 800 Mitgliedshaushalte

**Vorstand:** Vorsitz - RA Wolfgang Finsterbusch, stellvertretender Vorsitz - RA Holger Catenhusen, Schatzmeister - Wolfgang Schirmer

#### Aktuelle Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

Wir treten gemeinsam mit allen Mitgliedern, von denen einige ehrenamtlich im Verein tätig sind, für die Wahrung der Rechte und Interessen der Mieter und Nutzer in allen Bereichen des Miet-, Wohnungs- und Erholungswesens ein, zusätzlich bei der Förderung des Wohnungsbaus aus öffentlichen und privaten Kassen, der Bau- und Stadtplanung, bei der Sicherung sozialverträglicher, gesunder und ökologischer Wohn- und Erholungsbedingungen. Wir kümmern uns um die dauerhafte Gewährleistung von Nutzungs- und Eigentumsrechten, unabhängig vom Datum des Erwerbs. Wir treten für die Wahrung der Rechte der Pächter und Nutzer von Erholungsgrundstücken ein.

Untrennbarer Bestandteil der Interessenvertretung ist die Rechtsberatung unserer Mitglieder zum jeweiligen Rechtsproblem, die in den Händen spezialisierter juristischer Berater liegt. Beratungsschwerpunkt ist nach wie vor das Mietrecht, aber auch das Pachtrecht und Rechtsfragen des selbstgenutzten Wohneigentums. Die Beratung setzt nach dem geltenden Rechtsdienstleistungsgesetz die Mitgliedschaft voraus. Die Beratung von Nichtmitgliedern ist damit ausgeschlossen.

#### Regelmäßige Mieter- und Rechtsberatung:

wöchentlich mittwochs im Haus der Vereine, Nächste Neudorfer Chaussee 1 in Zossen, OT Nächste Neudorf, von 15 bis 17 Uhr, wöchentlich dienstags im Rathaus Ludwigsfelde, 3. Etage, von 15 bis 18 Uhr

**Größte Erfolge:** Erfolgreich sind wir dann, wenn Konflikte zwischen den Vertragspartnern (vor allem Mieter und Vermieter) im Einvernehmen gelöst werden konnten.

**Künftige Vorhaben und Ziele:** nach Arbeitseinstellung des DMB Zossen und Umgebung e.V. weitere Umsetzung der satzungsmäßigen Ziele des Vereins für die Mitglieder.

**Kontakt:** Telefon: 03328 / 47 18 56,  
**E-Mail:** vmneteltow@arcormail.de,  
**Internet:** www.mietervereinigung-teltow.de



### Karatevereinigung Makoto e. V.

**Name des Vereins:**  
Karatevereinigung Makoto e.V.

**Wann und wo gegründet:**  
1997 in Glienicke. Heute wird ausschließlich in Dabendorf trainiert.

**Mitgliederzahl:**  
Der Verein hat zirka 40 Mitglieder. Das jüngste Mitglied ist 7 Jahre alt, das älteste 60 Jahre.

**Vorstand:** Vereinsvorsitzender - Ron Wolff; stellvertretender Vereinsvorsitzender - Robert Jannig; Schatzmeister - Jannes Mechler

**Regelmäßiger Treffpunkt:** Sporthalle Goethestraße Dabendorf. Donnerstag: Anfänger (17 bis 18.15 Uhr), Fortgeschrittene (18.15 bis 19.30 Uhr), Erwachsene - Anfänger und Fortgeschrittene (19.30 bis 21 Uhr), Sonntag für alle Mitglieder (16 bis 18 Uhr).

#### Aktuelle Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

Koshinkan Karate mit Shotokan als Hauptschwerpunkt. Vermitteln von Grundkoordination, Selbstverteidigung, Selbstbehauptung, Umgang mit der eigenen Biomechanik, Gesundheitsförderung, Körperliche und geistige Anstrengung.

**Nachwuchsarbeit:** Auf der Wettkampfebene betreiben wir keine Nachwuchsarbeit. Karate ist als Verteidigungssport zu betrachten. Es ist uns wichtig, dass die Kinder Werte wie Höflichkeit, respektvollen Umgang, Aufmerksamkeit und das Erkennen von Gefahren mit auf dem Weg zu geben.

**Größte Erfolge:** Ausbildung mehrere Schwarzgurtträger (Dan-Träger), Vereinskoooperation mit SC Karate Bestensee, Austragung eines Zeltlagers in den Sommerferien, Austragung von Lehrgängen, Unterstützung bei der Austragung der Landesmeisterschaften 2016, 2017, 2018.

**Künftige Vorhaben und Ziele:** erfolgreiche Prüfungen, Austragung eines Lehrgangs im Februar in Bestensee, gemeinsame Fahrten zu verschiedenen Lehrgängen, Austragung eines Zeltlagers, eines Sommerfestes sowie einer Weihnachtsfeier: gemeinsames Oberstufentraining mit den Vereinen aus Blankenfelde, Bestensee und Brück.

**Sonstiges:** Das Vereinsleben an sich ist sehr herzlich. Der Eintritt ist ab Schulbeginn. Kinder sollten - wenn sie zu uns kommen - intrinsisch motiviert sein, es also von selbst wollen. Karate ist nicht nur Bretter zerschlagen und mit verschiedenen Technik durch die Luft wirbeln. Karate fordert den Trainierenden täglich heraus, sich weiterzuentwickeln - technisch wie auch geistig.

**Kontakt:** KV Makoto e.V., Glienicke Straße 8, 15806 Zossen, Dabendorf;  
**Telefon:** 0171 / 2 03 80 83;  
**E-Mail:** Alexander-jannig@gmx.de;  
**Facebook:** Karatevereinigung Makoto e.V.;;  
**Website:** www.karate-dabendorf.de







# Veranstaltungen in der Stadt Zossen

<b>1. Februar</b>	13 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	<b>Militärgeschichtlicher Abend</b> im Bücherstall Vortrag von Norbert Wagner, Stellv. Vors. FÖV „Museum Kummersdorf e.V.“ Thema: „Heeresversuchsstelle Kummersdorf“ - Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Museums Eintritt: 5 Euro Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>2. Februar</b>	15 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 1	<b>Ausstellungseröffnung</b> in der Neuen Galerie „In diesen Kreisen“ – Skulpturen und Objekte von Michael M. Heyers Beginn: 15 Uhr Infos unter: <a href="http://www.teltow-flaeming.de">www.teltow-flaeming.de</a>
<b>2./9. Februar</b>	19:30 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Karneval in Zossen</b> im E-Werk Der Karneval Club Schöneiche lädt zum närrischen Treiben ein. Einlass: 18.30 Uhr Infos unter: <a href="http://www.kcs.schoeneiche.net">www.kcs.schoeneiche.net</a>
<b>2. Februar</b>	21 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße	<b>Dee Dance – Apres Ski</b> in der ehemaligen Kantine im Funkwerk Infos unter: <a href="http://www.heckleundjeckle.de">www.heckleundjeckle.de</a>
<b>5./6./7. Februar</b>	10 Uhr 14 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	<b>Familienfreundliche Ferienführung mit Taschenlampe</b> in der Bücherstadt Dauer ca. 2 Stunden (Bunkeranlagen Maybach I, Panzir und Zeppelin) <b>Bunkerführung Tour 1</b> Eintrittskarten im Haus Oskar Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>6. Februar</b>	13 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	<b>Spezialführung – Tour 2</b> in der Bücherstadt Mindestalter: 16 Jahre Eintrittskarten im Haus Oskar Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>8. Februar</b>	10 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	<b>Familienfreundliche Ferienführung mit Taschenlampe</b> in der Bücherstadt Dauer ca. 2 Stunden (Bunkeranlagen Maybach I, Panzir und Zeppelin) Unterirdischer Sonntag im Fernmeldebunker Zeppelin Eintrittskarten im Haus Oskar Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>9. Februar</b>	14 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Kinderfasching in Zossen</b> im E-Werk Der Karneval Club Schöneiche lädt zum närrischen Treiben ein. Einlass: 13 Uhr Infos unter: <a href="http://www.kcs.schoeneiche.net">www.kcs.schoeneiche.net</a>
<b>9. Februar</b>	16 Uhr	Zossen, Kirchplatz 4	<b>Vortrag</b> im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Thema: „Die Geschichte der Firma Bolle und die ihres Begründers Carl Bolles“ (siehe Seite 2). Eintritt: 4 Euro (inklusive 1 Getränk) Infos unter: <a href="http://www.heimatverein-zossen.de">www.heimatverein-zossen.de</a>
<b>10. Februar</b>	10 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	<b>Unterirdischer Sonntag im Fernmeldebunker Zeppelin</b> in der Bücherstadt Eintrittskarten im Haus Oskar Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>10. Februar</b>	15 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Kinderfasching in Zossen</b> im E-Werk Der Karneval Club Schöneiche lädt zum närrischen Treiben ein. Einlass: 14 Uhr Infos unter: <a href="http://www.kcs.schoeneiche.net">www.kcs.schoeneiche.net</a>
<b>16./22./23. Februar</b>	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval in Dabendorf</b> im ehemaligen Funkwerk Der Dabendorfer Karneval Club lädt zum närrischen Treiben ein. Infos unter: <a href="http://www.dkc-e.v.de">www.dkc-e.v.de</a>
<b>16./23. Februar</b>	19:30 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 15	<b>Karneval in Kallinchen</b> im Restaurant „Alter Krug“ Der Karnevalclub Kallinchen lädt zum närrischen Treiben ein. Einlass: 18:30 Uhr Infos unter: <a href="http://www.karneval-kallinchen.de">www.karneval-kallinchen.de</a>
<b>17. Februar</b>	14 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Kinderkarneval in Dabendorf</b> im ehemaligen Funkwerk Der Dabendorfer Karneval Club lädt zum närrischen Treiben ein. Infos unter: <a href="http://www.dkc-e.v.de">www.dkc-e.v.de</a>
<b>20. Februar</b>	15 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	<b>Wünsdorfer Bücherrunde</b> im Haus Oskar Im Mittelpunkt: Annette von Droste-Hülshoff Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>22. Februar</b>	19 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	<b>Militärgeschichtlicher Abend</b> im Bücherstall Vortrag mit Dr. Uwe und Ralf Rudolf Thema: Vergessene Kriege der Roten Armee Eintritt: 5 Euro Infos unter: <a href="http://www.buecherstadt.com">www.buecherstadt.com</a>
<b>24. Februar</b>	14 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Rentnerkarneval in Dabendorf</b> im ehemaligen Funkwerk Der Dabendorfer Karneval Club lädt zum närrischen Treiben ein. Infos unter: <a href="http://www.dkc-e.v.de">www.dkc-e.v.de</a>
<b>28. Februar</b>	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Weiberfastnacht in Dabendorf</b> im ehemaligen Funkwerk Der Dabendorfer Karneval Club lädt zum närrischen Treiben ein. Infos unter: <a href="http://www.dkc-e.v.de">www.dkc-e.v.de</a>

# ES GIBT AUCH 2019 VIEL ZU TUN

packen wir es an!



**Zossen.** Kaum, dass die letzte Silvesterrakete verglüht, der nadelnde Weihnachtsbaum abgeschmückt und die Neujahrsbowlé ausgelöffelt ist, ging es für die meisten gleich wieder mit Volldampf in das neue Jahr. Denn 2019 ist nicht nur ein Superwahljahr, in dem am 26. Mai gleichzeitig Europa- und Kommunalwahlen sowie am 1. September Landtags- und Bürgermeisterwahlen stattfinden, sondern im Jahr 2019 gilt es in der Stadt Zossen, im Vorjahr angefangene Projekte wie die Sportanlage Burgberg in Wünsdorf oder das Wasserspiel im Stadtpark Zossen zu beenden und der Öffentlichkeit feierlich zu übergeben. Bereits im Dezember 2018 waren die Erdarbeiten auf dem Burgberg abgeschlossen und die Tragschichten für den Kunstrasen eingebaut worden. Auch die Fundamente für die Flutlichtmaste wurden eingebaut, allerdings können die Flutlichtmaste aufgrund von Insolvenz der ursprünglich beauftragten und Liefer-schwierigkeiten der neuen Firma erst im Februar aufgestellt werden. Die Fertigstellung der kompletten Anlage ist aber fürs Frühjahr avisiert. Nach dem Motto „Es gibt auch 2019 viel zu tun – packen wir’s an“ heißt es in den kommenden Monaten, weitere ehrgeizige Vorhaben in Angriff zu nehmen, die die Entwicklung der städtischen Infrastruktur weiter voranbringen werden. Ob Abwägungs- und Satzungsbeschlüsse zu neuen Bebauungsplänen im Stadtgebiet, weitere konkrete Arbeiten für die geplanten Bahnquerungen oder notwendige Änderungen im Flächennutzungsplan Wind bzw. Siedlung – Verwaltung und Stadtverordnete werden auch 2019 wieder viel Papier wälzen müssen, Entscheidungen treffen und Beschlüsse fassen, um die Stadt weiter voranzubringen. Und dann steht ja da immer noch das Ziel, die 20 000-Einwohner-Grenze zu erreichen und zu überschreiten. Mit offiziell 19 791 Bürgern per 31. Dezember 2018 ist man bereits dicht davor. An erster Stelle der 2019er Mammutaufgaben ist dabei wohl der Neubau der Gesamtschule in Dabendorf zu nen-



Neubau Gesamtschule Dabendorf

als Ausweichquartier für die Kita „Bummi“ dienen, bis diese ebenfalls saniert bzw. erweitert wird. Weiter vorangetrieben werden 2019 auch die Planungen für eine mögliche Nutzung der Kalkschächte am Zossener Oertelufer. Natürlich wird auch 2019 wieder oft und ausgiebig in der Stadt Zossen und ihren zehn Ortsteilen gefeiert. Höhepunkt in diesem Jahr ist das Zossener Weinfest, das 2019 ein kleines Jubiläum begeht:

Zum nunmehr 15. Mal lockt das dreitägige Fest Besucher aus nah und fern in die Innenstadt. Also jetzt schon den 6. bis 8. September vormerken. Über alle wichtigen Vorhaben, Beschlüsse und Veranstaltungen in der Stadt Zossen werden die Bürger natürlich auch 2019 wieder in bewährter Weise einmal monatlich im Zossener Stadtblatt bzw. im Internet unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de) informiert. Also, es gibt viel zu tun, packen wir’s an.



# Zossen tut der Wirtschaft gut

Neue Stadtblatt-Serie, in der sich monatlich regionale Unternehmen vorstellen werden



**Zossen.** Immer wieder stand und steht die Stadt Zossen im Fokus der Wirtschaftsberichterstattung führender Tageszeitungen und Unternehmer-Magazine. Der Grund: Während viele andere Kommunen versuchen, mit höheren Gewerbesteuern ihre Kassen zu füllen, hat der Hebesatz in der Stadt Zossen seit 2004 die gesetzlich festgelegte Mindesthöhe von 200 Prozent nicht überschritten. Eine Tatsache, die die Berliner Morgenpost mit dem Satz „Das kleine Zossen zeigt's den Großen“ kommentierte. Das Unternehmermagazin „Impulse“ stellte sachlich fest: „Hier zahlen Sie weniger“ und die

Märkische Allgemeine Zeitung titelte „Weniger ist manchmal mehr“. Der „Lohn“ für die Stadt Zossen: jährliche Gewerbesteuererinnahmen in zweistelliger Millionenhöhe, eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg, Arbeits- und Ausbildungsplätze für Männer, Frauen und Jugendliche nahezu direkt vor der Haustür.

Mit dem Januar-Stadtblatt 2019 beginnend sollen in loser Folge mehr oder weniger bekannte, kleinere wie größere Unternehmen der Region vorgestellt werden, die den Wirtschaftssandort Zossen mit prägen. Dabei wird auch der Frage nachgegangen,

welche konkreten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten diese Firmen in welchen Berufsbildern vor Ort zu bieten haben und welche beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen. Getreu dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“

Den Auftakt der Serie bildet das **Lack- & Unfallreparatur-Center Dalchau.**

## Azubi als Fahrzeuglackierer gesucht

**Lack- & Unfallreparatur-Center Dalchau setzt auf individuelle Lösungen**

**Wünsdorf.** Das Lack- & Unfallreparatur-Center Dalchau begeht in diesem Jahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Das 1989 gegründete, von Diana und Thomas Dalchau geführte mittelständische Unternehmen hat seit nunmehr 2014 seinen Sitz im Gewerbegebiet „An der Brotfabrik“ in Wünsdorf. Geboten werden den Kunden dort nicht nur hochwertige Lackierungen. Firmenphilosophie ist es, individuelle Lösungen zu finden – ob für PKW oder Nutzfahrzeuge, ob Spot-Repair oder Komplett-Instandsetzung. Man versteht sich als Dienstleistungspartner im Bereich Unfallreparatur und Werterhalt. Jeder Mitarbeiter des inzwischen zwölfköpfigen Teams engagiert sich dafür, Kundenwünsche zu erfüllen und Erwartungen zu übertreffen. Dafür, so heißt es seitens der Geschäftsführung, „entwickeln wir uns ständig weiter, investieren in Technik und

Ausbildung und bieten Service und Leistungen, die uns immer besser machen. Und die unsere Kunden weiterbringen.“ Ziel sei es, die Mobilität der Kunden sicher zu stellen. Geboten werden nach eigenen Angaben „moderne, effiziente und sicherheitsorientierte Reparaturverfahren“. Zu dem Leistungsspektrum, das weit über klassische Lackier- und Karosseriearbeiten hinausgeht, zählen unter anderem: komplette Unfallinstandsetzung, zeit- und wertgerechte Reparatur, klassische Lackierarbeiten, Ganzlackierungen, Industrielackierungen, Küchenmöbel, Torelemente, Lackierung von Motorradteilen, Fahrzeugrestaurationsarbeiten, lackierfreies Ausbeulen von Hagel- und Parkplatzschäden, Spot & Smartrepair (Kleinstschadenreparatur), Sandstrahlarbeiten, Felgenreparatur, Glasschadenreparatur und Scheibentausch usw..

## UNTERNEHMENSSTECKBRIEF

**Name des Unternehmens/ Unternehmensform:**

Lack- & Unfallreparatur-Center Dalchau / Einzelunternehmen

**Firmensitz/Kontaktadressen:**

An der Brotfabrik 2 in  
15806 Zossen, OT Wünsdorf  
Telefon: 033702 / 60 32 66  
Mobil: 0173 / 65 42 759  
Telefax: 033702 / 60 32 67  
E-Mail: info@luc-dalchau.de  
Internet: www.luc-dalchau.de

**Gründungsdatum:** 1989.

Umzug ins Gewerbegebiet nach Wünsdorf am 26. Juni 2014

**Geschäftsführung:**

Diana und Thomas Dalchau

**Profil des Unternehmens:**

Unfallreparaturzentrum

**Zahl der Beschäftigten:** 12

**Gibt es derzeit offene Ausbildungsstellen und wenn ja, welche?**

Ja, als Fahrzeuglackierer.

**Welche/r Qualifikation/Berufsabschluss ist für eine Beschäftigung im Unternehmen erforderlich:**

Realschulabschluss

**Anzahl der Ausbildungsplätze:** derzeit ein Azubi, ein weiterer wird gesucht

**Besteht für Azubis nach der Ausbildung eine Übernahmechance mit einer Festanstellung?**

Ja

**Wird nach Tarif bezahlt?** ortsüblich

**Welche Erwartungen hat die Unternehmensleitung von den Mitarbeitern?**

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sauberkeit, angenehmes äußeres Erscheinungsbild und körperliche Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit

**Welche Perspektive wird den Kollegen geboten?**

Arbeiten an einem sauberen zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit modernster Technologie an modernen Fahrzeugen

Wenn auch Ihr Unternehmen sich vorstellen und auf freie Arbeits- und Ausbildungsplätze verweisen möchte, dann bitte einfach den Unternehmenssteckbrief ausfüllen und die Informationen per Mail senden an:

Wirtschaftsförderung  
Marktplatz 20, 15806 Zossen  
E-Mail:  
Dirk.Kommer@SVZossen.  
Brandenburg.de  
oder  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 20, 15806 Zossen  
E-Mail:  
Fred.Hasselmann@SVZossen.  
Brandenburg.de

- Anzeige -

Wenn Sie im



STADTBLATT

werben wollen,  
wenden Sie  
sich bitte an

Ellen Lenkewitz

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.Lenkewitz@gmx.de

# Gebaut, gemalert und geplant

## 2018 wurden in der Stadt etliche Hoch- und Tiefbauarbeiten realisiert

**Zossen.** Das städtische Bauamt hat zu Beginn des neuen Jahres eine erfolgreiche Bilanz für das arbeitsreiche Jahr 2018 gezogen. In den Bereichen Hoch- und Tiefbau sind planmäßig zahlreiche kleinere wie größere Bau- und Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen verwirklicht worden. In der Gesamtschule Dabendorf beispielsweise wurden im Vorjahr zirka 25 000 Euro für Instandhaltungsmaßnahmen ausgegeben. Die Trauerhalle auf dem Friedhof Nächst Neuendorf ist für zirka 11 000 Euro malermäßig instandgesetzt worden. Gemalert wurde auch entsprechend des beschlossenen Maßnahmenplans in der Grundschule und im Hort Glienick. Kosten insgesamt rund 43 000 Euro. Erneuert worden sind auch Fassade und Gesims am Dorfgemeinschaftshaus Nächst Neuendorf, die Heizungsanlagen in der Kita „Piffikus“ in Dabendorf



Begonnen worden ist im Jahr 2018 mit dem Bau des Parkplatzes C mit 56 Stellplätzen auf dem Grundstück Fischerstraße 26. Wegen der schwierigen

fen die 51 Meter lange Steganlage, einschließlich der Parkplätze und der Straßenbeleuchtung.

Zu den größeren, 2018 fertiggestellten Vorhaben gehört nicht zuletzt der Sportplatz an der Grundschule Zossen, der mit einer Rundlaufbahn, einem Rasenbolzplatz sowie einer Beachvolleyballanlage errichtet wurde. Weiterhin ist dort ein Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag, Ballfangzaun und Lärmschutzwand gebaut worden. Zu dem Projekt gehört auch eine Zufahrt von der Menzelstraße zu den Sportanlagen sowie ein Schotterrasenparkplatz mit zehn Stellplätzen, der neben dem Kleinspielfeld errichtet wurde. Ein Fußweg nördlich der Sportanlagen stellt nun die kurze Verbindung zwischen Zillebogen und Menzelstraße her. Dort ist zudem ein Parkplatz mit 14 Stellplätzen und ein Gehweg von dort zum Schulhofeingang gebaut worden. Beides dient den Eltern, die ihre Kinder zur Grundschule bringen und abholen.

In den Erschließungsgebieten Zossen (Zillebogen), Zossen (Am Scheunenviertel) und Waldstadt (Eichenhain, 2. Bauabschnitt) wurden im vergangenen Jahr neue Straßen mit Straßenbeleuchtung und allen Medienleitungen errichtet. In der Straße Mühlenlager in Zossen ist eine Wendestelle für den SBAZV, in Neuhoof eine Buswendeschleife errichtet worden. Zur Bilanz des Jahres 2018 gehören des Weiteren auch 99 ausge-

führte Gehwegreparaturen bzw. Straßeninstandsetzungen durch den Bauhof sowie 410 Leuchtenreparaturen. In den Orten Waldstadt, Neuhoof und Zossen wurden außerdem 94 neue Leuchten aufgestellt.

Begonnen wurde im zurückliegenden Jahr damit, die beschlossenen Planungsleistungen für die Kalkschächte in Zossen auf den Weg zu bringen. Auch 2019 warten viele begonnene wie neue Vorhaben auf Fertigstellung bzw. erste Umsetzung. So soll der Sportpark Burgberg Wünsdorf im Frühjahr 2019 übergeben werden. Bereits abgeschlossen wurden im Vorjahr sowohl die kompletten Erdarbeiten (Baufeldfreimachung) wie auch der Bau der Zaunanlage. Für den Sportplatzbau inklusive Parkplatz und Zufahrten sowie für die Flutlichtanlage samt Beleuchtung sind rund 2,145 Millionen Euro veranschlagt. Ebenfalls fürs Frühjahr ist der Abschluss des 1. Bauabschnitts (Außenanlagen – Schulvorplatz) an der Grundschule Glienick geplant. Für die Gestaltung des Vorgartens, der Holzterrasse und der Zaunanlage sind insgesamt rund 260 000 Euro vorgesehen.



sowie in der Kita „Bienenest“ in Schünow. Ausgebaut wurde das Dachgeschoss im Dorfgemeinschaftshaus Hortsfelde zum Versammlungsraum. Dort hat nun auch der Ortswehrführer der Feuerwehr Horstfelde ein Büro. Neu versiegelt werden musste der Hallenboden der Sporthalle Jägerstraße in Dabendorf. Kosten: 18 000 Euro.

Baugrundverhältnisse wurde der Parkplatz zuerst als Schotterparkplatz errichtet. Nach Abklingen größerer Setzungen wird in diesem Jahr der Endausbau mit Betonsteinpflaster erfolgen. Fertiggestellt wurden dagegen in der Fischerstraße neben dem Sanitätshaus Morscheck ein Parkplatz mit neun Stellplätzen sowie am Notteha-



## Landkreis lehnt Tempo 30-Anträge ab

**Zossen.** Wie Bürgermeisterin Michaela Schreiber im Bericht der Verwaltung auf der Sitzung der Stadtverordneten am 12. Dezember 2018 informierte, sind die Anträge der Stadt Zossen, in den Ortslagen Schünow und Nunsdorf die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu reduzieren, vom Landkreis TF abgelehnt worden. „Einen Bescheid darüber haben wir nicht erhalten“, so die Verwal-

tungschefin. Es habe lediglich ein Schreiben mit folgender Begründung gegeben: „Die angestrebte Verringerung der Höchstgeschwindigkeit führt nicht zu der gewünschten Entlastung der Ortslage. Die Fahrzeuge brauchen länger für die Fahrstrecke, Brems- und Anfahrereignisse bleiben die gleichen. Auch die Lärmbelastung ist durch gesonderte Berechnungen nachzuweisen.“

- Anzeige -

## Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 · 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

**Familienrecht  
Arbeitsrecht**

**Strafrecht  
Verkehrsrecht**

**Bußgeldrecht**

## 363 verkehrsrechtliche Anordnungen getroffen

**Zossen.** Der Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten der Stadtverwaltung Zossen hatte im vergangenen Jahr insgesamt mehr als 450 Vorgänge zu bearbeiten. Das Gros von 363 Fällen betraf verkehrsrechtliche Anordnungen wegen Bauarbeiten. Siebenmal wurde eine Genehmigung zur Durchführung beantragter Fackelumzüge erteilt. Weitere 14 Genehmigungen betrafen die Erlaubnis für Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen. Des Weiteren sind 19 Genehmigungen zu Aufstellung eines Kranes erteilt worden. In 32 Fällen konnten Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen ermöglicht werden. Wie aus den statistischen Angaben des Ordnungsamtes weiter hervorgeht, sind seitens der Stadt beim Landkreis Teltow-Fläming 13 neue Anträge für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h gestellt worden.

## Fahrräder führen die Liste der Fundsachen an

**Zossen.** Knapp 60 Fundsachen wurden im zurückliegenden Jahr 2018 im Bürgerbüro der Stadt Zossen von ehrlichen Bürgern abgegeben. Darunter befanden sich neben 21 Fahrrädern, 14 Geldbörsen, ebenso viele Schlüssel, Autoschlüssel und Schlüsselbünde auch vier Handys sowie ein Sparbuch. Weitere Fundsachen, die 2018 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung abgegeben worden sind: eine Leiter, ein Fingerhut sowie ein Schlafsack. Viele der genannten Fundgegenstände warten noch auf ihre rechtmäßigen Besitzer.

## Beschluss zur geplanten Bahnquerung

**Zossen.** Auf ihrer Sitzung am 12. Dezember 2018 haben Zossens Stadtverordnete beschlossen, die geplante Bahnquerung Thomas-Müntzer-Straße als Straßenüberführung mit einseitigem Geh- und Radweg auf der südlichen Straßenseite herstellen zu lassen. Gleichzeitig sieht der Beschluss vor, die bisherige Rahmenplanung für das Bahnhofsumfeld Zossen hinsichtlich zweier Teilgebiete zu aktualisieren. Dabei sei insbesondere die Lage und Größe der P & R-Plätze auf Zossener und Nächst Neuendorfer Seite sowie die zukünftige Verkehrsführung zu untersuchen. Des Weiteren sieht der Beschluss vor, dass die neue Bahnquerung über die B 246, Höhe Kaufland, nicht nur einen einseitigen Radweg erhält, sondern mit einem einseitigen kombinierten Geh- und Radweg auf der südlichen Straßenseite hergestellt wird.

## Antrag in den Rechtsausschuss verwiesen

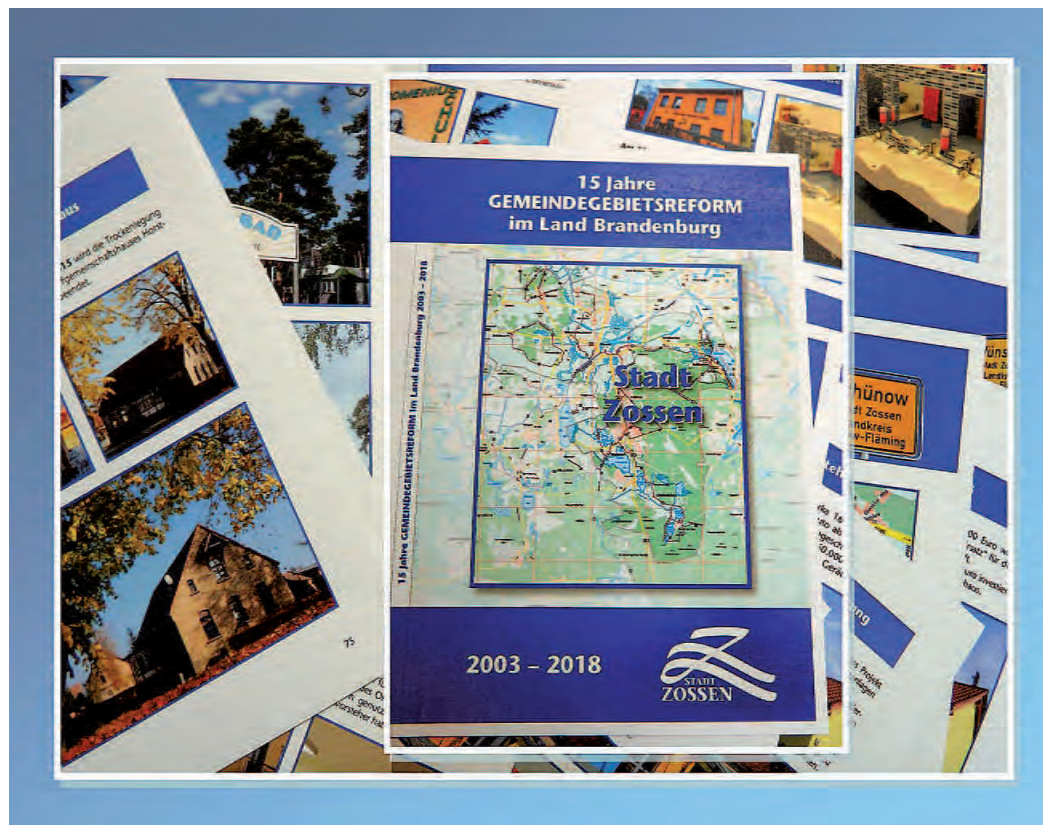
**Zossen.** Der Antrag des AfD-Stadtverordneten Edgar Leisten, die Stadtverwaltung zu bitten, über den Abschluss eines Fundtiervertrages mit dem Tierheim Zossen erneute Verhandlungen aufzunehmen, ist auf der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2018 zur Beratung in den Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung verwiesen worden.

## Nachtragsatzung für 2019 geplant

**Zossen.** Die Verwaltung plant die Aufstellung eines Nachtrages zum Haushaltsplan 2018/2019. Das geht aus dem jüngsten Bericht der Verwaltung an die Stadtverordneten hervor. Den Mitgliedern des Finanzausschusses werde der Entwurf des 1. Nachtrags 2019 bis zum 4. Februar 2019 zugesandt, kündigte Bürgermeisterin Michaela Schreiber an. Die erste Beratung soll in der Sitzung des Finanzausschusses am 20. Februar 2019 erfolgen.

# Gemeindegebietsreform: Broschüre erschienen

## Publikation blickt auf 15 Jahre amtsfreie Stadt Zossen zurück



**Zossen.** Nachdem bereits am 26. Oktober 2018 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zossen erinnert . . .“ das Thema „15 Jahre Gemeindegebietsreform – 15 Jahre amtsfreie Stadt Zossen“ im Mittelpunkt eines interessanten Rückblicks stand, hat die Stadtverwaltung Zossen nun aus diesem Anlass eine Broschüre herausgegeben. Sie wird in den kommenden Tagen an alle Haushalte der Stadt kostenlos verteilt und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich.

Die mehr als 140 Seiten umfassende Publikation beleuchtet unter anderem die Hintergründe und Auswirkungen des vom Landtag Brandenburg am 24. März 2003 nach jahrelangen Debatten und gegen den Widerstand vieler kleinerer Gemeinden beschlossenen Gesetzes zur landesweiten Gemeindegebietsreform. Dieses sah die Änderung von Gemeinden, Ämtern und Landkreisen vor. Betroffen davon war auch das bisherige Amt Zossen. Mit Inkrafttreten des Gesetzes

am 26. Oktober 2003 schlug die Geburtsstunde der heutigen Stadt Zossen mit ihren zunächst sieben Ortsteilen. Per Gesetz wurde das Amt Zossen aufgelöst. Noch im gleichen Jahr fand die Bürgermeisterwahl in der nun amtsfreien Stadt Zossen statt.

„Zugegeben, es war damals eine schwere Geburt, verbunden mit etlichen juristischen Nachwehen“, so Michaela Schreiber im Vorwort zur Broschüre. Sie war 2003 als erste Bürgermeisterin der Großgemeinde Zossen gewählt worden. Es habe noch eine ganze Zeit gedauert, bis auch die letzte Kommunalverfassungsbeschwerde von Gemeinden, die sich bis zum Schluss gegen die per Gesetz durchgesetzte Fusion gewehrt hatten, vom Verfassungsgericht abgelehnt worden ist. Doch auch mit diesen Urteilen, mit denen auch die Gemeinden Glienick und Wünsdorf endgültig zur Stadt Zossen gehörten, sei noch keine Ruhe in den kommunalpolitischen Alltag eingezogen. Die bisherigen Glienicker Ortsteile Schünow und Horstfelde pochten damals

darauf, eigenständige Ortsteile der Stadt Zossen zu werden. Gleiches galt für den Ort Lindenbrück, der bis dato zur Gemeinde Wünsdorf gehörte, und nun ebenfalls engagiert darum kämpfte, ein eigener Ortsteil mit eigenem gewähltem Ortsbeirat zu werden.

Längst sei es inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden, von der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen und sechs bewohnten Gemeindeteilen (Dabendorf, Funkenmühle, Neuhoof, Waldstadt, Werben und Zesch am See) zu sprechen. In der Broschüre selbst wird in Wort und Bild auf die zurückliegenden 15 Jahre Stadtentwicklung zurückgeblickt. Erinnert wird an die bedeutendsten Vorhaben in der Kernstadt Zossen und den Ortsteilen. Fazit: Nach 15 Jahren gemeinsamer Arbeit zum Wohle der Stadt Zossen könne man durchaus stolz auf die erfolgreiche Entwicklung der sein. So manches Vorhaben wurde gemeinsam gestemmt, wozu eine Gemeinde allein früher finanziell nicht immer in der Lage gewesen wäre.



## Sprechzeiten der Ortsvorsteher

### Glienick:

Stefan Christ -  
jeden 1. Donnerstag  
im Monat, 17 bis 18 Uhr  
Tel.: 03377 / 30 01 89

### Horstfelde:

Matthias Juricke -  
jeden 1. Dienstag  
im Monat,  
19 bis 20 Uhr  
Tel.: 0176 / 63 11 22 04

### Lindenbrück:

Brigitte Krawczyk -  
Donnerstag, 17 bis 18 Uhr  
Tel.: 033704 / 67 89 97

### Schünow:

Regina Pankrath -  
jeden 1. Dienstag  
im Monat  
um 18.30 Uhr  
Tel.: 0172 / 3 04 33 55

### Kallinchen:

Reinhard Schulz -  
Donnerstag, 17 bis 18 Uhr  
Tel.: 033769 / 5 02 15

### Nächst Neuendorf:

Gudrun Timm - jeden  
2. und 4. Donnerstag,  
17 bis 18 Uhr  
Tel.: 03377 / 30 07 38  
03377 / 33 44 83

### Nunsdorf:

Burkhard Degner -  
Sprechzeiten nach  
Vereinbarung  
Tel.: 0170/2 76 44 16

### Schöneiche:

Norbert Magasch -  
Dienstag, 18 bis 19 Uhr  
Tel.: 03377 / 3 30 04 15

### Wünsdorf:

Rolf Freiherr von Lütow -  
jeden 2. und 4. Donnerstag,  
17 bis 18.30 Uhr  
Tel.: 033702 / 6 08 10  
0160 / 8 47 39 46

### Zossen:

Andreas Noack -  
jeden 2. und 4. Mittwoch,  
17 bis 18.30 Uhr  
Tel.: 03377/ 202 94 14

# 265 Altersjubilare feierten im Jahr 2018 in Zossen ihren Geburtstag

## Viermal gab's eineiserne Hochzeit / Älteste Bürgerin ist 104 Jahre alt

**Zossen.** Im zurückliegenden Jahr 2018 feierten in der Stadt Zossen vier Ehepaare das seltene Jubiläum der eisernen Hochzeit (65 Jahre Ehe). 18 weitere Paare begingen ihr diamantenes Ehejubiläum (60 Jahre), 28 Paare die goldene Hochzeit (50 Jahre). Das geht aus den Angaben hervor, die der Stadtverwaltung bekannt sind.

Insgesamt 125 Männer und Frauen begingen 2018 in der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen ihren 80., 68 Jubilä-



re ihren 85. und 36 Einwohner ihren 90. Geburtstag. 36 weitere Bürgerinnen und Bürger wurden sogar 95 Jahre alt und älter. Mit 104 sowie 101 Jahren stehen zwei Frauen an der Spitze der 2018er Liste mit den Altersjubilaren der Stadt.

Einmal monatlich nimmt sich Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber die Zeit, um persönlich die Geburtstagsglückwünsche der Stadt für alle Altersjubilare in der Stadt zu unterschreiben. Dazu zählen alle Einwohner, die

ihren 80., 85., 90., 95. und dann jeden weiteren Geburtstag feiern. Die Altersjubilare erhalten zudem einen Blumenstrauß, überreicht vom jeweiligen Ortsvorsteher. Über ein Schreiben der Stadt mit Glückwünschen der Bürgermeisterin können sich auch alle Ehepaare freuen, die ihre goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit begehen, vorausgesetzt, die Termine sind der Stadtverwaltung bekannt. „Auch 2019 werden wir diese schöne Gepflogenheit beibehalten“, verspricht Michaela Schreiber.

## Neue Spielplätze und -geräte

**Zossen.** Noch bis Mitte 2018 mussten im Zossener Stadtgebiet Folgeschäden des Sturms „Xavier“, der im Oktober 2017 über die Region fegte, mit Hilfe von externen Firmen beseitigt werden. Zirka 30 000 Euro kosteten diese Arbeiten, wie aus den statistischen Angaben des Grünflächenamtes der Stadt Zossen hervorgeht. Auch die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners ging 2018 weiter. Rund 10 000 Euro investierte die Stadt in die Maßnahmen gegen den gefährlichen Schädling.

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit des Grünflächenamtes bildeten im Vorjahr die Fertigstellung von Spielplätzen bzw. das Aufstellen neuer Spielgeräte im Stadtgebiet. Seit

Jahren schon investiert die Stadt in diesen Bereich. So erhielt der Spielplatz der im Vorjahr erweiterten Kita Schöneiche eine Kletterspielkombination, eine Nestschaukel und eine Wippe im Wert von mehr als 18 000 Euro. Außerdem wurden Hoch-

beete angelegt. Weitere rund 12 000 Euro wurden für den Spielplatz „Am Zillebogen“ in Zossen zur Verfügung gestellt. Auch der Spielplatz in Horstfelde konnte sich über eine Sanierung der vorhandenen bzw. die Installation neuer Spiel-

geräte freuen, Stichwort Seilbahn, Kletterspielkombination und Nestschaukel. Kosten: knapp 20 000 Euro. Weitere Spielgeräte wurden 2018 in der Kita „Bummi“ (Elefantenrutsche und Doppelwippe), in der Kita „Oertelufer“ (Bewegungsbau-



## Stadt verkauft wieder Brennholz

**Wünsdorf.** Am Sonnabend, dem 2. Februar 2019, wird auf dem Gelände des Stadtbetriebs in Wünsdorf, Am Bahnhof 13, wieder Brennholz verkauft. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr haben Bürger die Möglichkeit, Holz zu kaufen, das unter anderem von Bäumen stammt, die im Rahmen der Verkehrssicherung im Stadtgebiet gefällt werden mussten. Das Holz ist selbst abzuholen. Verkauft wird, solange der Vorrat reicht.

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros

**Zossen.** Im Monat Februar 2019 ist das Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen auch am Sonnabend, dem 2. Februar, sowie am Sonnabend, dem 16. Februar, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

stelle) sowie eine Kletterspielkombination mit dem Namen „Purzelbaum“ in der Kita „Pffikus“, Außenstelle Villa, aufgestellt. Eine Doppelschaukel erhielt außerdem der Spielplatz im Strandbad Zesch am See. Der Spielplatz Kastanienwäldchen in Zossen bekam zwei neue Federwipptiere. Auf dem Schulhof der Goethe-Grundschule sind zudem zwei überdachte Wanderbänke aufgestellt worden.

## 2018 standen rund 90 Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung der SVV

**Zossen.** Zu insgesamt fünf Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung (SVV) kamen die 29 Zossener Stadtverordneten im zurückliegenden Jahr 2018 zusammen. Wie aus der Statistik des Sitzungsdienstes der Stadtverwaltung hervorgeht, berieten die Stadtverordneten über rund 90 Beschlussvorlagen - 20 mehr als im Jahr 2017 - und über Anträge von Fraktionen bzw. fraktionslosen Stadtverordneten. Zwei dieser vier Anträge wurden mehrheitlich angenommen, die beiden anderen wurden zur weiteren Debatte in die entsprechenden zuständigen Fachausschüsse verwiesen. Besonders aktiv war im vergangenen Jahr der Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung, dessen Mitglieder sich 2018 insgesamt zehnmal trafen und fachliche Empfehlungen für die Abstimmung in der SVV gaben. Hauptausschuss und Finanzausschuss tagten jeweils sechsmal, die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Landesgartenschau kamen fünfmal, die des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport viermal zusammen. Die Bilanz für die Ortsbeiräte der zehn Ortsteile der Stadt Zossen für 2018 sieht wie folgt aus: Sie tagten im vergangenen Jahr insgesamt 33-mal, wobei sich die Mitglieder des Wünsdorfer und Schöneicher Ortsbeirates jeweils sechsmal trafen, der Ortsbeirat Zossen tagte fünfmal, gefolgt von Horstfelde, Kallinchen, Nächst Neuen- dorf und Schünow mit je drei Sitzungen sowie Glienicke und Lindenbrück, wo sich die Ortsbeiräte jeweils zu einer Beratung trafen.

## Gewerbeanmeldungen im Jahr 2018 gestiegen



### Aus dem Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

**11. Februar 2019, 19 Uhr:** Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Rathaus

**12. Februar 2019, 19 Uhr:** Ausschuss für Kultur, Tourismus und Landesgartenschau der Stadt Zossen, Rathaus

**13. Februar 2019, 19 Uhr:** Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, Rathaus

**20. Februar 2019, 19 Uhr:** Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen, Rathaus

**21. Februar 2019, 19 Uhr:** Ausschuss für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen, Rathaus

Das nächste Stadtblatt erscheint am 23. Februar 2019

### Sachbearbeiter/in Tiefbau gesucht

Die Stadt Zossen sucht ab **1. April 2019** wegen altersbedingten Ausscheidens einer Mitarbeiterin zur Verstärkung eines kleinen Teams im Sachgebiet Tiefbau eine/n

### Technische/n Sachbearbeiter/in.

Die Stelle wird als unbefristete Vollzeitstelle (40 Wochenstunden) ausgeschrieben, jedoch ist eine Teilzeitbeschäftigung bis mindestens 30 Wochenstunden möglich.

#### Anforderungsprofil

- abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium in der Fachrichtung Bauwesen bzw. gleichwertige Ausbildung (FA, Diplom, Bachelor oder Master)
- sehr gute Kenntnisse der technischen Regeln des Straßen- und Tiefbaus
- Grundkenntnisse der HOAI, VOB und VOL und des allgemeinen Vergaberechts
- gute Kenntnisse der einschlägigen Standardsoftware/MS Office
- PKW-Führerschein

#### Schwerpunktaufgaben

- Mitwirkung und Durchführung von Ausschreibungsverfahren
- Abwicklung und Kontrolle der Bauüberwachung/Projektsteuerung/Bauherrenfunktion
- Koordinierung von Bauvorhaben/Unterhaltungsvorhaben im Straßen-, Wege- und Brückenbau
- Organisation der Winterdienst- und Straßenreinigung
- Bearbeitung von Trassengenehmigungen für Medienträger
- Bearbeitung von Genehmigungen für Grundstückszufahrten

Schriftliche Bewerbungen nimmt die Stadt Zossen bis zum **4. Februar 2019** unter der Anschrift: Stadt Zossen, Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen, gern entgegen. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kramer unter der Telefonnummer 03377 / 3040-551 zur Verfügung.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von Schwerbehinderten bevorzugt berücksichtigt.

**Zossen.** Im zurückliegenden Jahr verzeichnete das Gewerbeamt der Stadt Zossen bis zum 20. Dezember 2018 insgesamt 557 Gewerbeanmeldungen - 201 mehr als im Jahr 2017 - sowie 206 Gewerbeummeldungen. Das waren 132 mehr als im Vergleichszeitraum 2017. Wie aus den statistischen Angaben der Stadtverwaltung weiter hervorgeht, wurden im Vorjahr 200 Gewerbeabmeldungen verzeichnet. Im Jahr 2017 waren es 119. Die Anzahl aller Gewerbeeinheiten im Bereich der gesamten Stadt Zossen betrug Ende 2018 mehr als 3100.

## Stadt ist einer der größten Arbeitgeber der Region

**Zossen.** Der öffentliche Dienst in der Stadt Zossen ist nach wie vor einer der größten Arbeitgeber in der Region. So waren 2018 insgesamt 362 Personen, darunter 272 Frauen, in einer der städtischen Einrichtungen beschäftigt. Allein in den 13 Kindereinrichtungen der Stadt Zossen arbeiteten im vergangenen Jahr 153 Erzieherinnen und Erzieher sowie 40 Helfer. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich betrug 49 Jahre, wie aus den statistischen Angaben der Stadtverwaltung her-

vorgeht. Demnach arbeiteten 2018 insgesamt 58 Mitarbeiter/innen sowie vier Auszubildende in der Stadtverwaltung im Rathaus am Marktplatz, weitere 20 Beschäftigte im Stadtbetrieb, der seinen Sitz in Wünsdorf hat. In den beiden Bibliotheken der Stadt waren zum Ende des Vorjahres 6 Mitarbeiter/innen sowie ein Azubi angestellt. Zum Personalbestand gehören des Weiteren sechs Sekretärinnen in den Schulen, die sich in Trägerschaft der Stadt befinden, sowie 52 technische Kräfte und elf geringfügig Beschäftigte.

## Beratung zur Altersvorsorge

**Königs Wusterhausen/Zossen.** Die Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg bietet interessierten Bürgern in der Auskunft- und Beratungsstelle Königs Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 2, kostenfreie Gespräche zum Thema Altersvorsorge an. „Viele Menschen möchten wissen, wie hoch ihre gesetzliche Rente einmal sein wird. Hier geben die grundsätzlich jährlich verschickte Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung oder ein persönliches Gespräch in einer Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Antwort“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. „Wer sich fragt, ob eine sogenannte ‚Rentenlücke‘ auftritt und wie diese zu schließen wäre, wer also zusätzliche Altersvorsorge - privat oder betrieblich - betreibt oder betreiben möchte, kann bei uns einen persönlichen Termin für ein intensives Altersvorsorgegespräch vereinbaren und wahrnehmen“, so Teamleiterin Kati Brand. Sie verspricht produkt- und anbieterneutrale Auskünfte und Orientierungshilfen, um eigenverantwortlich entscheiden zu können, ob und inwieweit der Aufbau einer geförderten zusätzlichen Altersvorsorge möglich und sinnvoll ist. Um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 03375 / 24 12-0 ist erforderlich.

## Namentliche Abstimmung zum Thema „Nicht gewährte Fördermittel für das Feuerwehrgerätehaus Wünsdorf“

In der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2018 wurde zum Antrag Nr.092/18: Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, eingereicht von der Fraktion Plan B vom 30. November 2018 zur SVV am 12. Dezember 2018: Nicht gewährte Fördermittel durch das Land Brandenburg für das Feuerwehrgerätehaus Wünsdorf, wie folgt namentlich abgestimmt:

### Fraktion VUB/Bündnis 90 „Die Grünen“ und FREIE-Unabhängige:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Baranowski, Klucke, von Lützow, Miersch  
Mit Enthaltung stimmte die Stadtverordnete: Timm

### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtver-

ordneten: Blanke, Kühnapfel, Reimer, Zurawski

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Degner, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber, Schröder, Wilke

### Alternative für Deutschland

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Leisten

### Fraktion Die LINKE

Mit Enthaltung stimmte der Stadtverordnete: Reinecke

### Fraktion SPD

Mit Enthaltung stimmte die Stadtverordnete: von Schrötter

### Fraktion Bürgerliste

Mit JA stimmte die Stadtverordnete: Thieke

Mit Enthaltung stimmte der Stadtverordnete: Wanke

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 19 Ja-Stimmen bei null Gegenstimmen und vier Enthaltungen angenommen.

## Namentliche Abstimmung zum Thema Bahnquerung Zossen

In der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2018 wurde zur Beschlussvorlage Nr.066/18: Bahnquerung Zossen, wie folgt namentlich abgestimmt:

### Fraktion VUB/Bündnis 90 „Die Grünen“ und FREIE-Unabhängige:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Baranowski, Klucke, von Lützow, Miersch, Timm

### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Blanke, Kühnapfel, Reimer, Zurawski

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Degner, Hummer,

Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber, Schröder, Wilke

### Alternative für Deutschland

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Leisten

### Fraktion Die LINKE

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Reinecke

### Fraktion SPD

Mit NEIN stimmte die Stadtverordnete: von Schrötter

### Fraktion Bürgerliste

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Thieke, Wanke

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 22 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und null Enthaltungen angenommen.

## Namentliche Abstimmung zum Thema Sanierung/Umbau Feuerwehr Gerätehaus Wünsdorf

In der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2018 wurde zur Beschlussvorlage Nr.086/18: Realisierung des Projektes Umbau/Sanierung Feuerwehrgerätehaus Wünsdorf, wie folgt namentlich abgestimmt:

### Fraktion VUB/Bündnis 90 „Die Grünen“ und FREIE-Unabhängige:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Baranowski, Klucke, von Lützow, Miersch, Timm

### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Blanke, Kühnapfel, Reimer, Zurawski

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtver-

ordneten: Degner, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber, Schröder, Wilke

### Alternative für Deutschland

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Leisten

### Fraktion Die LINKE

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Reinecke

### Fraktion SPD

Mit JA stimmte die Stadtverordnete: von Schrötter

### Fraktion Bürgerliste

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Thieke, Wanke

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 23 Ja-Stimmen angenommen.

## Namentliche Abstimmung zum Thema Einbringung in die ZWG – Sachanlagen Schulbau Dabendorf

In der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2018 wurde zur Beschlussvorlage Nr.084/18: Einbringung in die ZWG – Sachanlagen Schulbau Dabendorf, wie folgt namentlich abgestimmt:

### Fraktion VUB/Bündnis 90 „Die Grünen“ und FREIE-Unabhängige:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Klucke, von Lützow, Miersch

Mit Enthaltung stimmten die Stadtverordneten: Baranowski, Timm

### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Blanke, Kühnapfel, Reimer, Zurawski

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Degner, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber, Schröder, Wilke

### Alternative für Deutschland

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Leisten

### Fraktion Die LINKE

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Reinecke

### Fraktion SPD

Mit Enthaltung stimmte die Stadtverordnete: von Schrötter

### Fraktion Bürgerliste

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Thieke, Wanke

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 20 Ja-Stimmen bei null Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

## AUSSTELLUNG in der Neuen Galerie

**Wünsdorf.** Die erste Ausstellung des neuen Jahres in der Neuen Galerie in Wünsdorf wird am 2. Februar 2019 eröffnet. Der Kleinmachnower Künstler Michael M. Heyer wird den diesjährigen Ausstellungsreigen um 15 Uhr mit der Präsentation seiner Skulpturen und Objekte eröffnen. Titel der Schau: „In diesen Kreisen“. Zu sehen



sein wird die Ausstellung bis zum 17. März zu den Öffnungszeiten der Neuen Galerie.

## Namentliche Abstimmung zum Thema Flächennutzungsplan

In der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2018 wurde zur Beschlussvorlage Nr.044/18/01: Bahnquerung Dabendorf innerorts, wie folgt namentlich abgestimmt:

### Fraktion VUB/Bündnis 90 „Die Grünen“ und FREIE-Unabhängige:

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Klucke

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten: von Lützow, Timm,

Mit Enthaltung stimmten die Stadtverordneten: Baranowski, Miersch

### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Blanke, Kühnapfel, Reimer, Zurawski

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Degner, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber, Schröder, Wilke

Alternative für Deutschland

Mit JA stimmte der Stadtverordnete: Leisten

### Fraktion Die LINKE

Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete: Reinecke

### Fraktion SPD

Mit NEIN stimmte die Stadtverordnete: von Schrötter

### Fraktion Bürgerliste

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten: Thieke, Wanke

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 15 Ja-Stimmen bei sechs Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.



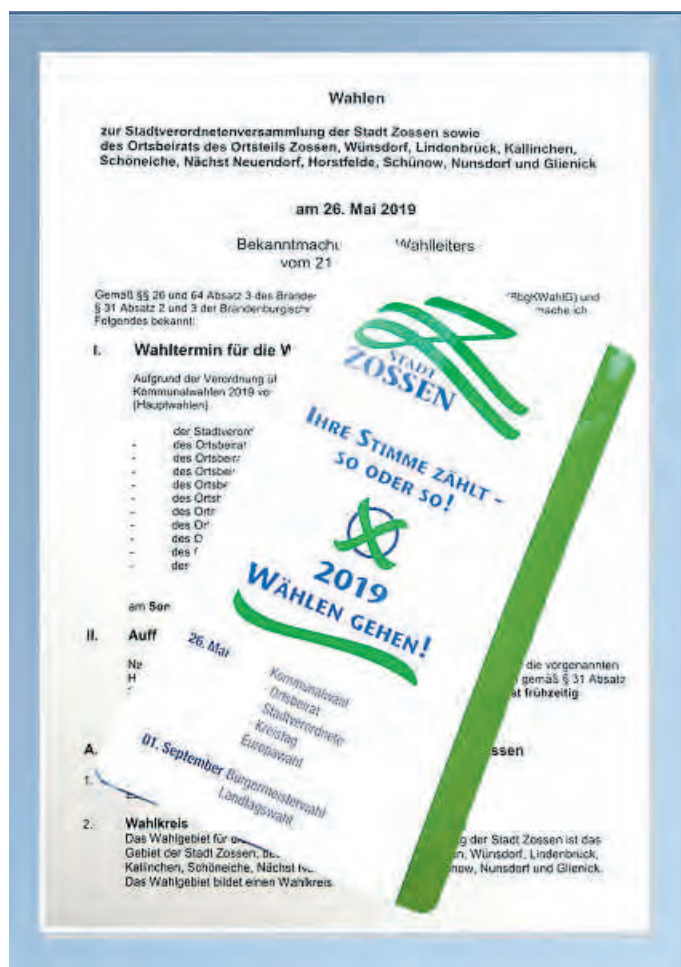
# Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

## Wahlleiter Raimund Kramer: In der Stadt Zossen sind 28 Stadtverordnete sowie zehn Ortsbeiräte zu wählen

**Zossen.** Am 26. Mai 2019 finden die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen sowie des jeweiligen Ortsbeirates der Ortsteile Zossen, Wünsdorf, Lindenbrück, Kallinchen, Schöneiche, Nächst Neuendorf, Horstfelde, Schünow, Nunsdorf und Glienick statt. Wie der Wahlleiter für die Stadt Zossen, Raimund Kramer, informiert, finden die Wahlen am **Sonntag, dem 26. Mai 2019**, in der Zeit von **8 bis 18 Uhr** statt. Er fordert in einer amtlichen Bekanntmachung dazu auf, die Wahlvorschläge für diese Wahlen möglichst frühzeitig einzureichen und weist darauf hin, dass in der Stadt Zossen insgesamt 28 Stadtverordnete sowie Vertreter für zehn Ortsbeiräte zu wählen sind.

Das Wahlgebiet für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen ist das Gebiet der Stadt Zossen, bestehend aus den Ortsteilen Zossen, Wünsdorf, Lindenbrück, Kallinchen, Schöneiche, Nächst Neuendorf, Horstfelde, Schünow, Nunsdorf und Glienick. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis. Wahlvorschläge können von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als Listenvereinigung einreichen. „Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen. Die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl aus“, so Kramer. Die Wahlvorschläge müssen spätestens bis zum **Donnerstag, 21. März 2019, 12 Uhr**, beim Wahlleiter für die Stadt Zossen, Stadt Zossen, Marktplatz 20, 15806 Zossen, schriftlich eingereicht werden. Weiter heißt es in der Bekanntmachung:

Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist dem Wahlleiter durch die für das Wahlgebiet zuständigen Organe aller am



Zusammenschluss Beteiligten spätestens bis zum **Donnerstag, 21. März 2019, 12 Uhr**, schriftlich anzuzeigen. Die Erklärung der an den Zusammenschluss beteiligten Gruppierungen muss bei Parteien oder politischen Vereinigungen von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter, bei Wählergruppen von der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe unterzeichnet sein.

Eine Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung kann nur einen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag (Liste für alle Wahlkreise) oder mehrere wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge (je eine Liste für den einzelnen Wahlkreis) einreichen. Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber können ebenfalls nur einen wahlgebietsbezogenen oder einen wahlkreisbezogenen Wahlvorschlag einreichen, wobei sie nur mit einem wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag im gesamten Wahlgebiet zur Wahl stehen.

Die Wahlvorschläge müssen enthalten

a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift eines jeden Bewerberin und eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,

b) als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Land führt,

c) als Wahlvorschlag einer Wählergruppe den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von einer Partei oder politischen Vereinigung

oder deren Kurzbezeichnung enthalten,

d) als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnung der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,

e) den Namen des Wahlgebietes und bei wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen auch die Bezeichnung des Wahlkreises.

Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers darf nur unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten. Jeder Wahlvorschlag muss mindestens eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten. Ein wahlgebietsbezogener Wahlvorschlag darf höchstens 42 Bewerberinnen und Bewerber enthalten. Daneben soll der Wahlvorschlag Name, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten. Als Vertrauensperson kann auch ein Bewerber benannt werden.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der Wahlvorschlag einer Wählergruppe muss von dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der Wahlvorschlag einer Listenvereinigung muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers muss von dieser oder diesem unterzeichnet sein.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen benannt sein.

Die Bewerberin oder der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eignen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

Der Wahlleiter weist des Weiteren darauf hin, dass dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, im Falle eines wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag mindestens 20 Unterstützungsunterschriften von im Wahlgebiet wahlberechtigten Personen beizufügen. Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist spätestens bis zum **Mittwoch, 20. März 2019, 16 Uhr**, bei der Wahlbehörde, Stadt Zossen, Bürgerbüro, Marktplatz 20, 15806 Zossen, zu leisten. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die die Unterschriftsleistung vornimmt. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. Der Antrag kann bis **Montag, 18. März 2019, 16 Uhr**, schriftlich bei der Wahlbehörde gestellt werden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung des Wahlleiters vom 21. Januar 2019, aus der unter anderem die Voraussetzungen für die Benennung als Bewerberin oder Bewerber, die Wählbarkeit von Deutschen und Unionsbürgern sowie weitere Infos zu den Wahlen der Ortsbeiräte hervorgeht, ist unter [www.zossen.de/Aktuelles](http://www.zossen.de/Aktuelles) Thema sowie im Amtsblatt der Stadt Zossen nachzulesen. Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden vom Wahlleiter beschafft und können bei ihm ab sofort angefordert werden.

Fortsetzung von Seite 18

Wichtiger Hinweis: Der Wahlausschuss beschließt am **28. März 2019, 17 Uhr**, in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge.

**Hintergrund:**

Landesweite Kommunalwahlen finden im Land Brandenburg im fünfjährigen Abstand statt. Es werden gewählt:

- 14 Kreistage
- 4 Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
- 413 Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisangehörigen Gemeinden und Städte
- die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden und Städte
- in Ortsteilen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher oder Ortsbeiräte.

Seit 2014 werden die landesweiten Kommunalwahlen ge-

meinsam mit der Europawahl durchgeführt. Hauptamtliche (Ober)Bürgermeisterinnen und (Ober)Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte werden alle acht Jahre gewählt. In Zossen findet die Bürgermeisterwahl am 1. September 2019 statt. Am selben Tag wird auch der brandenburgische Landtag gewählt. Wahlberechtigt sind

alle Brandenburgerinnen und Brandenburger sowie Unionsbürger ab Vollendung des 16. Lebensjahres, wenn sie im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz haben.

Anmerkung: Mehr zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 lesen Sie im nächsten Stadtblatt.

## Gesplittete Gebühren beim MAWV

**Königs Wusterhausen.** Auf ihrer letzten Sitzung des Jahres 2018 beschloss die Verbandsversammlung des MAWV neue Gebühren für die Trinkwasserver- und Schmutzwasserentsorgung. Die neuen Gebühren gelten ab dem 1. Januar 2019. Zukünftig werden die mengenabhängigen Gebühren für zwei Gruppen erhoben: Beitragszahler, die Anschlussbeiträge gezahlt haben und Nichtbeitragszahler, die keinen Anschlussbeitrag gezahlt haben. 2019 bleiben die Grundgebühren und Mengengebühren für die Gruppe der Beitragszahler stabil. Im so genannten MAWV-Kernge-

biet (Nordgebiet) sinken für viele Tausend Haushalte die Gebühren um 6 Cent auf 1,40 /m<sup>3</sup> pro Kubikmeter Trinkwasser. Die Gebühren für die Gruppe der Nichtbeitragszahler erhöhen sich 2019, teils er-



heblich. Grund dafür ist, dass eine Minderung der Gebühren durch gezahlte Anschlussbeiträge bei dieser Kundengruppe zukünftig entfällt. Ab dem 1. Januar 2019 zahlen Nichtbeitragszahler im MAWV Kerngebiet für Trinkwasser 1,85 /m<sup>3</sup> und für Schmutz-

wasser 4,30 /m<sup>3</sup>. Die nun geltenden Gebühren können auf der Internetseite des MAWV unter Verband/ Satzungen/4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungsgebührensatzung und 7. Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung nachgelesen werden. Die Zählerstände zum 31. Dezember 2018 wurden unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen und dem individuellen Kundenverhalten in einem anerkannten Verfahren zum Stichtag rechnerisch ermittelt. Für Fragen ist eine Hotline 03375 / 2568 -272 oder -274 eingerichtet.

## 176 Beisetzungen im Jahr 2018

**Zossen.** In der Stadtverwaltung Zossen wurden im Jahr 2018 insgesamt 159 Anträge zum Aufstellen eines Grabmals, einer Grabplatte bzw. einer Grabbefassung auf einem der 13 kommunalen Friedhöfe gestellt und bearbeitet. Laut Statistik fanden im Vorjahr insgesamt 176 Beisetzungen statt, darunter 43 Erdbestattungen sowie 48 Urnenbeisetzungen. Weitere 85-mal fanden die Beisetzungen in Urnengemeinschaftsanlagen bzw. Gemeinschaftsanlagen mit Grabkenneung und Stelen statt. Die meisten Beisetzungen gab's in Zossen (70), gefolgt von Wünsdorf mit 39 und 21 in Dabendorf.



Die Trauerhallen der Stadt Zossen wurden von den Angehörigen 133-mal fürs Abschiednehmen von den Verstorbenen genutzt.

## Antrag in den Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung verwiesen

**Zossen.** Auf der Sitzung der Zossener Stadtverordneten am 12. Dezember 2018 ist der vom Vorsitzenden der Linksfraktion, Carsten Preuß, formulierte Antrag „Pestizidfreie Kommune – bienen- und insektenfreundlich“ auf Wunsch des Einreichers zur weiteren Beratung in den Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung verwiesen worden. Bürgermeisterin Michaela Schreiber zeigte sich entsetzt von gewählten Formulierungen des Antragstellers, der selbst nicht anwesend war. „Herr Preuß suggeriert sowohl mit dem Antrag als auch mit der verbreiteten Pressemitteilung zum Thema, dass in unserer Stadt auf öffentlichen Flächen, z. B. auf Wegen, Sport- und Spielplätzen Wirkstoffe eingesetzt werden, die eine Gefahr für Kinder, Schwangere und Tiere darstel-

len“, so die Verwaltungschefin. Preuß unterstelle damit, dass die Gesundheit der Bürger aufs Spiel gesetzt werde. „Offensichtlich hat Herr Preuß die letzten acht Jahre der Stadtentwicklung verschlafen und die Diskussion in den politischen Gremien und mit den Bürgern überhaupt nicht wahrgenommen“, kritisiert Schreiber. Seit der EU-Verordnung Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln setze die Stadt Zossen keinerlei Pestizide zur Säuberung von Wegen und öffentlichen Anlagen ein. „Seit dem diskutieren wir ganz im Gegensatz über das Problem Ordnung und Sauberkeit in der Stadt, weil vielerorts das Unkraut wuchert“, betont Schreiber. Seit 2004 sind in allen Be-

bauungsplänen verpflichtende Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen, werden Bäume - auch Obstbäume - und Sträucher gepflanzt, Streuobstwiesen sowie Blühstreifen an Feldrainen angelegt. „Alle Stadtverordneten, so auch Herr Preuß, sind über die Maßnahmen informiert und an dem Prozess beteiligt“, so die Bürgermeisterin. Der Antrag komme zehn Jahre zu spät, dennoch freue sie sich über die Beratung im Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung, um die vielen offenen Fragen und Ungereimtheiten zu klären. Richtig ist übrigens, dass die Stadt Zossen seit Jahren erfolgreich den auch für Menschen gefährlichen Eichenprozessionsspanner chemisch bekämpft. Daran werde sie bei Bedarf auch künftig festhalten, so Michaela Schreiber.

- Anzeige -

**HITRADIO SKW**  
93.9  
105.1  
Einfach gute Musik.

**SPRECHEN SIE UNS AN!**

**Wir machen die WERBUNG von morgen**

www.hitradio-skw.de facebook.com/hitradioskw

**WWA Zossen GmbH**  
**Wärme- & Wasseranlagen Zossen**  
 Meisterbetrieb  
**HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR**  
 Wärmepumpen • Solaranlagen  
 Schwimmbadtechnik • Bäder  
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20  
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

**EK-INFORMATIONSVERMITTLUNG**



**ENRICO KLÜB**  
 freier Energieberater

Tel.: 0 33 702 - 26 90 89  
 mobil: 0163 - 2 89 55 00  
 e-mail: ek-info@gmx.net

**STROM UND GAS ZUM KLEINEN PREIS**

**RA Thomas Blanke**  
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -  
 Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter  
 Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail  
**anwaltblanke-zossen@t-online.de**  
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

**eqSTROM**

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

**ökoSTROM von eqSTROM**

Jetzt kostenlos wechseln  
**0800 - 0005803**



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter  
**www.eq-strom.de**

## Ehrenamtliche Paten gesucht

**Zossen.** Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein kostenfreies Angebot für alle Schwangeren und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, verbunden mit dem Ziel, Kinder in ihrer gesunden Entwicklung zu fördern und Eltern zu stärken. Durch verschiedene Angebote, wie kostenfreie Elternkurse, Eltern-Kind-Gruppen und Patenschaften werden die Eltern begleitet. Die Patenschaften übernehmen geschulte ehrenamtliche Paten. Immer mehr Familien

nutzen dieses Angebot, so dass dringend neue Paten gesucht werden. Der geschulte ehrenamtliche Familienpate versteht sich als persönlicher Ansprechpartner für die Familien und trifft diese regelmäßig alle zwei Monate, gibt nützliche Informationen über Beratungs- und Kursangebote in der Region, stärkt die Eltern in ihrer Elternschaft, informiert über gesundheitsbezogene entwicklungsfördernde Themen, gibt eigene Erfahrungen weiter und überreicht gesund-

heitsförderliche Geschenke des Netzwerkes.

Die Paten werden sorgfältig auf ihre Tätigkeit vorbereitet und von Fachkräften stetig unterstützt. Entstehende Fahrtkosten werden selbstverständlich erstattet. Am 18. Februar 2019 beginnt die nächste Ausbildungsreihe für ehrenamtliche Paten. Informationen und Anmeldung unter [www.gesundekinder-tf.de](http://www.gesundekinder-tf.de) oder unter 03378 / 20 07 82 bzw. 03372 / 44 05 34 oder [netzwerk@gesundekinder-tf.de](mailto:netzwerk@gesundekinder-tf.de)

## Objekte rund um das Wintersechseck

### Informationen zur Arbeit des Vereins Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

**Dahlewitz.** Die Planetariumsführungen in der Volks- und Schulsternwarte Dahlewitz finden im Februar wie gewohnt wöchentlich jeden Freitag um 19 Uhr mit anschließender Beobachtung (gegen 20 Uhr) statt. Bei wolkenfreiem Himmel können dann verschiedene Objekte rund um das Wintersechseck bestaunt werden.

#### Planetariumsführungen (jeweils 19 Uhr):

**1. Februar 2019:** Michael Wenzel - „Traumberuf“ Raumfahrer. In diesem Vortrag geht es um gefährliche Missionen im All und darum, wie die Raumfahrer diese gemeistert haben. An Beispielen wird gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem Bodenpersonal und eine präzise Planung der Missionen sind. Altersempfehlung: ab 10 Jahre

**8. Februar 2019:** Klaus Piepenhagen - ISS – Die internationale Raumstation, Aufbau und Funktion. Die internationale Raumstation ist ein riesiges fliegendes Labor für die Wissenschaft und die industrielle Forschung. Es wird dargestellt, wie sie aufgebaut wurde und

was die einzelnen Module bezwecken. Wann kann man sie am Nachthimmel beobachten. Wie verläuft die Umlaufbahn und wie wird die Flughöhe verändert, um fliegenden Hindernissen auszuweichen. Wie wird die ISS mit Personal und Material versorgt. Wann wird das Ende dieser Raummission erwartet und wie sieht die Zukunft nachfolgender Raumstationen aus? Altersempfehlung: ab 8 Jahre.

**15. Februar 2019:** Frank Kausch - Unsere Vorstellung von den Planeten. Der Referent beschreibt die Entwicklung der Erkenntnisse zu den

Planeten und bezieht sich insbesondere auf die Erforschung der erdartigen Planeten. Altersempfehlung: ab 12 Jahre.

**22. Februar 2019:** Dr. Siegrid Magnus - Ferngläser, Fernrohre und Teleskope. Die Bildentstehung wird auf Grundlage der geometrischen Optik zeichnerisch dargestellt. Wichtige Begriffe wie Vergrößerung, Objektivabmessungen, Strahlengänge und Bauarten werden erläutert. Was kann man mit Instrument bei günstigen Bedingungen sehen? Das neue Teleskop der Sternwarte wird vorgestellt. Wie lässt sich die Abbildungsgüte von optischen Instrumenten beurteilen und worauf muss man bei der Auswahl achten? Altersempfehlung: ab 12 Jahre

Der Eintritt zu den Veranstaltungen in der Sternwarte Dahlewitz, Bahnhofstraße 63, ist frei. Der nächste „Stammtisch“ findet am **6. Februar 2019** im Steakhaus „Barbecue“ in Mahlow statt.

Infos unter [www.sternwartedahlewitz.de](http://www.sternwartedahlewitz.de) oder telefonisch unter 03379 / 32 04 32 möglich.

